FORTBILDUNGSPROGRAMM 2010

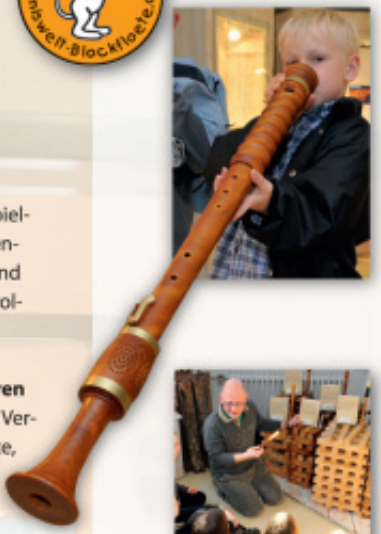
Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Gefördert durch

HESSEN
Hessisches
Ministerium für
Wissenschaft
und Kunst

Mollenhauer

Lust auf Blockflöte



Erlebniswelt Blockflöte ...
Für Schulklassen, Familien, Spielkreise, Lehrerkollegien, Studenten, Blockflötenbegeisterte und solche, die es noch werden wollen!

Exponate aus über 180 Jahren
Instrumentenbau, akustische Versuche, historische Instrumente, Holz-Herkunftsrätsel und vieles mehr ...

Werkstatt-Führung
Die vielfältigen Schritte bis zur Fertigstellung einer Blockflöte, die ganz besondere Atmosphäre einer Flötenbauerwerkstatt, die Hölzer, interessanten Werkzeuge und Maschinen: ein Erlebnis!

Blockflötenklinik
Dem Blockflötendoktor über die Schulter geschaut ...

Rufen Sie uns an.
Wir beraten Sie gerne!

Mollenhauer Blockflöten
Weichselstraße 27
D-36043 Fulda

Tel.: +49 (0) 6 61/94 67-0
Fax: +49 (0) 6 61/94 67-36

info@erlebniswelt-blockfloete.de
www.erlebniswelt-blockfloete.de

Mitglied im Hessischen Museumsverband

www.erlebniswelt-blockfloete.de

INHALT

	Seite
Der VdM-Hessen	**4**
Vorwort	**5**
Servicestelle Musikerziehung Hessen	**6**
Jedem Kind ein Instrument – JeKi in Hessen	**8**
VdMH Führungsakademie	**10**
Übersichtskarte Fortbildungen 2010	**11**

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK

Eltern-Kind-Gruppe

KURS 1 **Was klingt denn da? Neue Lieder und Spielideen**
Gabriele Westhoff • Bad Wildungen **12**

Musikalische Früherziehung

KURS 2 **Tanz im Glück – Märchen bewegen Kinder**
Ulrike Meyerholz • Langen **13**

Musikalische Grundausbildung

KURS 3 **„Tolles Rohr“ – Kreatives Gestalten mit Boomwhackern und Bodypercussion**
Michel Widmer • Rüsselsheim **14**

Erwachsene

KURS 4 **Allgemeine Musiklehre zum Anfassen für Erwachsene**
Juliane Zollmann-Lang • Bad Vilbel **15**

Senioren

KURS 5 **Rhythmik – für *Dich* ... und *Mich***
Monika Mayr • Langen **16**

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Blasinstrumente

KURS 6 **Atem – Stimme – Haltung**
Volker Dubowy • Schlitz **17**

KURS **Diese Kurse / Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

INHALT

Seite

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Schlaginstrumente

KURS 7 **Percussion im Klassenzimmer**
Gilson de Assis • Schlitz 18

Tasteninstrumente

KURS 8 **Improvisierendes Lernen im Klavierunterricht**
Prof. Dr. H. Wiedemann • Bad Vilbel 19

Fächerübergreifend

KURS 9 **Resonanzlehre**
Thomas Lange • Bad Vilbel 20

KURS 10 **Die relative Solmisation**
Heike Trimpert • Obertshausen 21

KURS 11 **Tanzen macht Spaß – Tänze für Groß und Klein**
Tine Böhnke • Schöneck-Nidderau 22

KURS 12 **Unterrichten ohne Erschöpfung – Selbstmanagement für Musiker/-innen**
Andreas Burzik • Friedrichsdorf 24

KURS 13 **Eltern als Partner ... in der musikpädagogischen Arbeit**
Jörg Fabig • Offenbach 25

KURS 14 **Musik und Bewegung im Dialog**
Anna Kuwertz • Heppenheim 26

KURS 15 **Cajon – das Schlagzeug in der Kiste**
Markus Reich • Bad Nauheim 27

KURS 16 **„TROTZDEM“ – Behindert sein und Musik machen**
Andrea Dillmann • Limburg 28

Gruppenunterricht

KURS 17 **Max gemeinsam**
Musik – gemeinsam von Anfang an
Robert Wagner • Limburg 29

KURS **Diese Kurse / Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

INHALT

Seite

INSTRUMENTALPÄDAGOGIK

Gruppenunterricht

KURS 18 **Gruppenunterricht an Schlagzeug und Percussion**
Jörg Fabig • Vellmar 30

KURS 19 **Elementare Musikpädagogik als „Methode" im Instrumentalunterricht**
Prof. Dr. Barbara Busch • Rüsselsheim 31

KURS 20 **ZusammenSpielen von Anfang an**
A. Paeschke, M. Metzner • Frankfurt 32

VOKALPÄDAGOGIK

Kinderchor

KURS 21 **Erlebnis Kinderchor**
Christiane Wieblitz • Oberursel 34

MANAGEMENT • ORGANISATION

KURS 22 **Finale Präsentation**
Prof. José J. Cortijo • Heppenheim 36

Unsere Dozenten 37

Kooperationspartner 43

Impressum 56

Teilnahmebedingungen 57

Anmeldeformulare 59

Kalender 2010 67

KURS **Diese Kurse / Fortbildungen sind bei dem Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert.**

Der VdM-Hessen

Verband deutscher Musikschulen Landesverband Hessen e.V.

Der Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdM-Hessen) ist einer der größten hessischen Fach- und Trägerverbände im Bereich der musikalisch-kulturellen Jugendbildung. 1967 entstanden, bildet er mittlerweile ein Netzwerk von nahezu 5.000 Lehrkräften an 65 öffentlich getragenen Musikschulen, die in rund 120 Städten und Gemeinden ein vielfältiges Unterrichtsangebot mit über 78.000 Fächerbelegungen bereit halten.

Der VdM-Hessen

- **berät** die Musikschulen und ihre Träger in pädagogischen, organisatorischen und verwaltungstechnischen Fragen
- **vertritt** die gemeinsamen Belange der Musikschulen bei Behörden, bei Berufsverbänden sowie bei Organisationen des Musiklebens
- **pflegt** die Zusammenarbeit mit den Ministerien, den kommunalen Spitzenverbänden, den Fachverbänden, den allgemein bildenden Schulen, den Ausbildungsstätten für Musikberufe sowie den Laienmusikverbänden und anderen kulturellen Einrichtungen
- **initiiert, erprobt und entwickelt** neue musikpädagogische Modelle
- **erarbeitet** Fort- und Weiterbildungskonzepte für Lehrkräfte und Leiter/-innen von Musikschulen, die jährlich von weit über 500 Teilnehmern besucht werden
- **unterstützt** den Erfahrungsaustausch im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen
- **informiert** die Öffentlichkeit über die Inhalte, Tätigkeit und Anliegen der Musikschulen
- **ist** Träger der Servicestelle Musikerziehung Hessen
- **verwaltet** treuhänderisch die Fördermittel des Landes für die Mitgliedsschulen
- **trägt** das Pilotprojekt „Jedem Kind ein Instrument" JeKi in Hessen

Finanziert wird der VdM-Hessen vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst, durch Eigenmittel, Sponsoren und Mitgliedsbeiträge.

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

Liebe Kolleginnen und Kollegen,

in der 15. und 16. Legislaturperiode befasste sich die vom Deutschen Bundestag eingesetzte Enquete-Kommission mit dem Thema Kultur in Deutschland. Dabei kristallisierte sich heraus, dass für die Stärkung der kulturellen Bildung die Gewährleistung kultureller Teilhabe für alle Bürger/-innen unabdingbar ist. Die Arbeit der öffentlichen Musikschulen stellt in diesem Kontext ein hervorragendes Beispiel der hierfür erforderlichen und längst überfälligen Verknüpfung wie auch Profilierung der Professionen von allgemeiner schulischer und kultureller Bildung dar.

In diesem Sinne freuen wir uns, Ihnen das neue Fortbildungsprogramm 2010 des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V. (VdM-Hessen), für die Multiplikatoren an öffentlichen Musikschulen und allgemein bildenden Schulen überreichen zu können.

Seit über 40 Jahren engagiert sich der VdM-Hessen für die Belange musikalischer Bildung. Als Partner im „Bündnis für Musikerziehung in Hessen" – ein Zusammenschluss mit den beiden Schulmusikverbänden AfS und VDS – und in der neu gegründeten „Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen" (KuBi-Hessen) setzt er sich für die nachhaltige Qualitätsentwicklung und -sicherung der Musikerziehung ein.

Das neue Fortbildungsprogramm enthält folglich auch zielgruppenübergreifende Veranstaltungen, siehe hierzu insbesondere die Kursnummern **2**, **7**, **16** und **19**, die sich gleichzeitig an die Lehrkräfte von Musik- und allgemein bildenden Schulen richten. Diese Fortbildungsangebote sind daher auch beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Unter dem Motto „Behindert sein und trotzdem Musik machen" hat sich mittlerweile die Arbeit mit behinderten Menschen zu einer festen Größe entwickelt. Vor diesem Hintergrund möchten wir besonders auf die kostenlose Fortbildungsveranstaltung für Lehrkräfte des VdM-Hessen in der Kreismusikschule Limburg hinweisen. Darüber hinaus besteht die Möglichkeit zur individuellen Durchführung einer entsprechenden Kursveranstaltung an Ihrer örtlichen Musikschule. Da die Kapazitäten der Kursangebote zahlenmäßig begrenzt sind, empfiehlt sich wie immer eine möglichst frühzeitige Anmeldung.

Den schnellsten Weg bietet dabei eine Online-Anmeldung über unsere Website **www.musikschulen-hessen.de** unter dem Menüpunkt Fortbildungen. Übrigens erhalten Lehrkräfte, Studierende und Schüler/-innen unserer Mitgliedsschulen in der Regel eine Ermäßigung von 50 % auf die Teilnahmegebühr. Für die Mitglieder von AfS und VDS gilt eine anteilige Gebührenermäßigung bei den akkreditierten Veranstaltungen.

Wir bedanken uns ausdrücklich für die finanzielle Förderung durch das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst, ohne die eine Realisierung des Fortbildungsprogramms in diesem Umfang nicht möglich wäre.

Hans-Joachim Rieß, Landesgeschäftsführer des VdM-Hessen
i. A. des Landesvorstands und der AG-Fortbildung

Servicestelle **Musikerziehung Hessen**

Beratungsangebot für Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitende Schulen zur Musikalischen Bildung und Erziehung.

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Kunst hat den Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e. V. (VdMH) als Projektträger für die Servicestelle Musikerziehung Hessen (SMH) anerkannt.

Zielsetzung

Vor dem Hintergrund des Bildungs- und Erziehungsplans für Kinder von 0 bis 10 Jahren in Hessen dient die SMH als landesweites Kompetenzzentrum der Vernetzung der Musikerziehung wie auch der musikalischen Bildung im vorschulischen und schulischen Bereich. Sie bietet Informationen und umfassende Beratung in fachlichen, organisatorischen und personellen Angelegenheiten. Zugleich moderiert, akzentuiert und verstärkt sie Vorhandenes, ohne dabei gewachsene kulturelle Infrastrukturen sowie deren bewährte Einrichtungen und Leistungen ablösen zu wollen.

Angebot

- Beratung von Kindertagesstätten, Grundschulen und ganztägig arbeitenden Schulen sowie deren Trägern bei Planung und Durchführung von Kooperationsprojekten mit musikalischen Bildungsträgern wie auch in Fragen zur Qualifikation „externer Anbieter“ von musikalischer Bildung und Erziehung

- Verbesserung der Rahmenbedingungen musikalischer (Weiter-)Bildung über die Bildungs- und Erziehungstätigkeit der betreffenden Bildungseinrichtungen hinaus
- Förderung und Vernetzung der Partner der Musikerziehung in Fragen der Qualitätsentwicklung und -sicherung von Musikerziehung sowie Unterstützung zur Entwicklung gemeinsamer Aufgaben und Zielvorstellungen
- Erarbeitung von Fort- und Weiterbildungskonzepten für die Multiplikatoren
- Initiierung, Erprobung und Entwicklung neuer musikpädagogischer Modelle
- Förderung des Erfahrungsaustauschs im Rahmen von Tagungen, Symposien und Kongressen

Arbeitsweise

Sie erreichen uns per Telefon und E-Mail. Bei Bedarf beraten wir Sie gerne auch persönlich vor Ort. Hierfür stehen Ihnen – neben dem Landesgeschäftsführer – auch die Mitglieder des Landesvorstandes des VdMH zur Verfügung.

Verband deutscher Musikschulen,
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden
0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

„Jedem Kind ein Instrument“
JeKi – Pilotprojekt auch in Hessen gestartet

Die langfristige Zielsetzung des JeKi-Projekts strebt eine musikalische Alphabetisierung an. Das entsprechende Pilotprojekt bereitet somit den Boden für ein nachhaltiges Modell, bei dem Staat und Bürgergesellschaft sowie Mäzenatentum und Musiklehrkräfte erfolgreich zusammenwirken können. Seit Beginn des Schuljahres 2008/09 läuft in Hessen das neue Pilotprojekt zur Musikförderung an 70 Grundschulen mit einem Fördervolumen von 1,5 Millionen Euro. Das Angebot soll zunächst im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase interessierten Grundschüler/-innen – unabhängig von ihrem kulturellen oder sozialen Hintergrund – die Möglichkeit eröffnen, ein Musikinstrument zu erlernen. Die Teilnahme ist freiwillig.

Im ersten Schuljahr wurden die Kinder über das Singen, Tanzen und Malen spielerisch an musikalische Grundelemente wie Takt, Rhythmus und Notation herangeführt. Hinzu kam das Kennenlernen einer breiten Palette von Musikinstrumenten wie auch das eigene Ausprobieren und der Nachbau, um die Prinzipien der Tonerzeugung zu erfahren. Schließlich wählte jedes Kind sein Lieblingsinstrument für das kommende Schuljahr aus. Derzeit verfügen die Kinder über die jeweiligen Instrumente als Leihgabe für den Unterricht und das häusliche Üben. Die Musikschullehrkräfte unterrichten dabei, in der Regel in einer zusätzlichen wöchentlichen Musikstunde, durchschnittlich fünf Kinder in Kleingruppen am Instrument. Das Pilotprojekt basiert auf der langjährigen Praxiserfahrung des erfolgreichen Projektes „Kooperation von Musikschulen und allgemein bildenden Schulen in Hessen“. Den konzeptionellen Ursprung hierfür bildet ein Modellversuch aus den Jahren 1996 bis 1999 des Hessischen Ministeriums für Wissenschaft und Kunst in Zusammenarbeit mit dem Hessischen Kultusministerium und dem Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft, Forschung und Technologie.

Das Pilotprojekt soll Schüler/-innen grundlegende ästhetische Erfahrungen ermöglichen und ihre Nähe zur Musik durch die Verbindung von Instrumentalpraxis mit schulischen Musikunterricht intensivieren. Schüler/-innen, die u. a. aufgrund sozialer Benachteiligungen von diesen Erfahrungen in der Regel ausgeschlossen sind, erhalten eine besondere Förderung. Weitere Ziele bestehen in der Stärkung der Praxisorientierung schulischen Musikunterrichts und der Eröffnung weiterer Perspektiven für die Arbeit der Musikschulen. Die Schüler/-innen erhalten einen Zugang zum praktischen und bewussten Umgang mit Musik und zu einer aktiven Teilnahme an ihrem kulturellen Umfeld. Hierzu gehört auch die Weiterbildung der unterschiedlich qualifizierten Lehrkräfte von Schule und Musikschule. Entsprechende Fortbildungsmaßnahmen sollen u. a. zu einer Weiterentwicklung der didaktisch-methodischen Ansätze des instrumentalen Gruppenunterrichts beitragen.

Bitte beachten Sie hierzu auch die weiteren Informationen auf unserer Website unter **www.musikschulen-hessen.de**

Jedem Kind ein Instrument

Erstmals überhaupt wird mit der Initiative „Jedem Kind ein Instrument“ ein flächendeckender Instrumentalunterricht in der Grundschule angestrebt. Gemeinsam mit der **Stiftung Jedem Kind ein Instrument** entwickelt **Schott Music** innovativ konzipierte Instrumentalschulen und Lehrerbände für 15 verschiedene Instrumente – vom ersten Kennenlernen der Musikinstrumente bis hin zum gemeinsamen Ensemble-Spiel im „Kunterbunt-Orchester“.

Weitere Informationen in Kürze unter
www.schott-music.com

SCHOTT

Musik und Tanz für Kinder – *die Neuausgabe!*

Seit über 20 Jahren das Standardwerk für die musikalische Früherziehung!

1. Unterrichtsjahr

Hallo Musikater
ISBN 978-3-7957-5810-3
ED 20051 · 9,95 €

Hallo Tripptrappmaus
ISBN 978-3-7957-5811-0
ED 20052 · 9,95 €

Lehrerkommentar 1
ISBN 978-3-7957-5812-7
ED 20053 · 69,– €

2 CDs mit Hörbeispielen
ISBN 978-3-7957-7604-6
T 8422 · 24,95 € (uPr.)

2. Unterrichtsjahr

Hallo Kluger Mond und Schlaue Feder
ISBN 978-3-7957-5885-1
ED 20360 · 9,95 €

Hallo Tamukinder
ISBN 978-3-7957-5886-8
ED 20361 · 9,95 €

Musikinstrumenten-Memo mit dem Musikater
ISBN 978-3-7957-0048-5
ED 20589 · € 22,95

Musikater-Plüschtier
ISBN 978-3-7957-0630-2
SKK 49 · € 15,95

Musikater-Rucksack
ISBN 978-3-7957-0631-9
SKK 48 · € 24,95

Poster Musikinstrumente
SKK 47 · € 8,95

Lehrerband 2
ISBN 978-3-7957-5887-5
ED 20632 · 69,– €

2 CDs mit Hörbeispielen
ISBN 978-3-7957-5888-2
T 8992 · 24,95 € (uPr.)

Vergünstigte Komplettpakete erhältlich!

SCHOTT

VdMH-FÜHRUNGSAKADEMIE

Die **Führungsakademie** ist ein modulares Service- und Fortbildungsangebot für die Musikschulen im Rahmen des Fortbildungsprogramms des VdMH.
Im Sinne eines musikschulbezogenen Kulturmarketings auf der Basis rationaler, stets überprüf- und kontrollierbarer Managementprozesse wird die Führungsakademie in den nächsten Jahren systematisch Fortbildungen anbieten zu Fragen von

- Kultur, Politik und Wirtschaft
- Planung und Steuerung
- Organisation und Personalführung
- Kulturfinanzierung und -förderung
- Marketing
- Recht

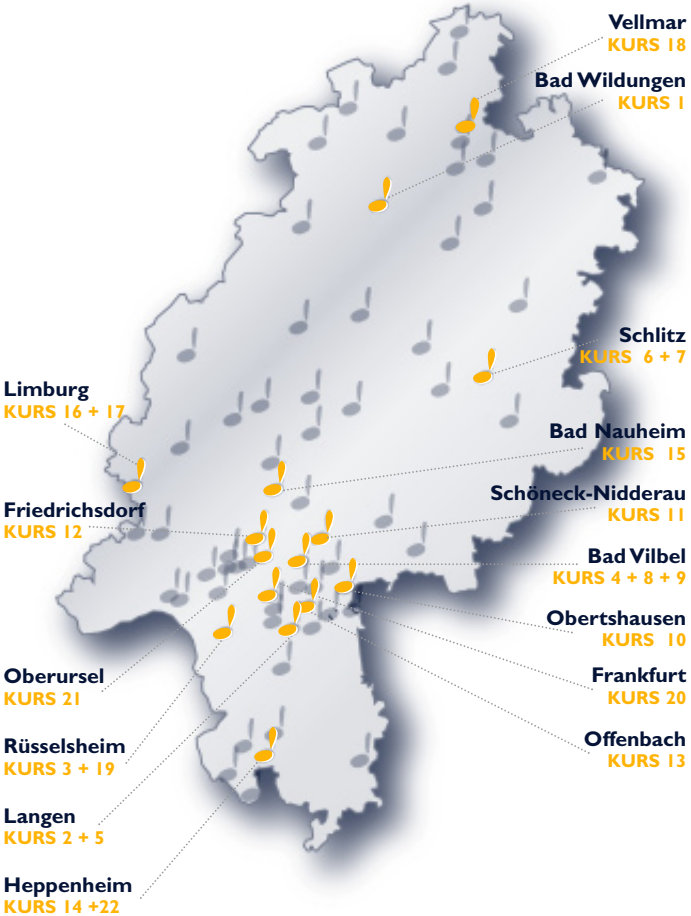
Mit ihrer Schulungskonzeption sorgt die Führungsakademie bei Musikschulleiter/-innen, Zweigstellenleiter/-innen und Fachbereichsleiter/-innen für eine fundierte und überzeugende Fachlichkeit in allen Fragen des Musikschulmanagements.

Hierzu werden in den jährlich stattfindenden Herbsttagungen des VdMH jeweils aktuelle Themenbereiche vorgestellt, die bei Bedarf im darauf folgenden Jahr in Wochenendseminaren ausführlich zu vertiefen sind.

Bitte beachten Sie hierzu die aktuellen Ankündigungen auf unserer Website unter **www.musikschulen-hessen.de**

Verband deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden • 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de • www.musikschulen-hessen.de

VERANSTALTUNGSORTE



Eltern-Kind-Gruppe

KURS I

„WAS KLINGT DENN DA?“

Neue Lieder und Spielideen in Eltern-Kind-Musikgruppen

Leitung
Gabriele Westhoff

Inhalt & Ziel
Singen, Tanzen, Spielen und Musizieren – eingebettet in stimmungsvolle Stunden – ermöglichen das Musik-Erleben mit allen Sinnen und die Musikalisierung von Kleinkindern UND Erwachsenen gleichermaßen.
Die methodisch-didaktischen Aspekte des Unterrichts werden ergänzt und mit Leben gefüllt durch vielfältige praktische Beispiele:

- Erarbeitung neuer praxiserprobter Lieder, Verse, Kniereiter und Kreisspiele
- Anregungen zur musikalischen Gestaltung mit Instrumenten und Materialien
- Bewegungsgestaltung und Tänze zu Folklore oder klassischer Musik
- Informationen über neu erschienene Literatur und CDs zur elementaren Musikerziehung
- Regelmäßiger Erfahrungsaustausch für „Alte Hasen“ und Neueinsteiger

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte des Elementarbereichs, an Eltern-Kind-Gruppen Interessierte, Erzieher/-innen

Was klingt denn da?

Teilnehmerzahl **max. 20**
Termin **SA 20. März 2010 9.30-17 Uhr**
Ort **„Luther-Haus“ – Evangelisches Gemeindezentrum Breiter Hagen 12 • 34537 Bad Wildungen**
Teilnahmegebühr **EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **20. Februar 2010**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65 oder www.musikschulen-hessen.de**

TANZ IM GLÜCK – MÄRCHEN BEWEGEN KINDER

KURS 2

Leitung
Ulrike Meyerholz

Inhalt & Ziel
Unterschiedlichste Märchenfiguren wie Räuber, Hexen, Zauberer, Prinzen und Prinzessinnen werden über Bewegungsspiele, Reime, Lieder und einfache Tänze lebendig und in ihrer Bandbreite an Darstellungsmöglichkeiten „erspielt". Mit diesem erworbenen Repertoire werden bekannte Märchen der Gebrüder Grimm jeweils in einer Version vorgestellt, die sich auch für eine Aufführung mit Kindern eignet: die Spielideen, z. B. für eine Fee, können nun wie Bausteine in ein Märchen wie „Dornröschen" integriert werden. Den roten Faden durch die Märchenhandlung stellen Geschichtenlieder dar.
Bitte mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung und entsprechendes Schuhwerk

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte, Grundschullehrkräfte für EMP, Erzieher/-innen, Multiplikatoren an Fachschulen und Fachakademien für Sozialpädagogik

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0455969

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 20. Februar 2010 10-18 Uhr

Ort
Musikschule Langen
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr
EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss
20. Januar 2010

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-65 oder www.musikschulen-hessen.de

Tanz im Glück

Musikalische Grundausbildung

KURS 3

„TOLLES ROHR“

Kreatives Gestalten mit Boomwhackern und Bodypercussion

Leitung

Michel Widmer

Inhalt & Ziel

Boomwhacker sind gestimmte, bunte Kunststoffröhren, und sie sind leicht und einfach zu handhaben. Jeder Tonhöhe ist eine eigene Farbe zugeordnet. Man kann sie in pentatonischer, diatonischer oder chromatischer Zusammensetzung zum Spiel verwenden.

- Kennen lernen des Gruppeninstrumentariums „Boomwhacker“
- Ausprobieren kreativer und bewegter Spielmodelle, die die Motivation und Eigenverantwortung von Kindern und Jugendlichen anregen und fördern, sowie Beispiele vom Einsatz in MFE und Kindergarten bis zum Schlagwerkensemble mit älteren Kindern, Jugendlichen und für die Schule
- Singen und Spielen mit „Boomwhackern“ und „Bodypercussion“, Möglichkeiten der Liedbegleitung

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte (Grundstufe) und Schulmusiker/-innen

Tolles Rohr

Teilnehmerzahl **max. 25**

Termin

FR	**12. März 2010**	**18-21 Uhr**
SA	**13. März 2010**	**10-18 Uhr**
SO	**14. März 2010**	**10-14 Uhr**

Ort **Musikschule Rüsselsheim**
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr **EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte 105,- für AfS und VDS-Mitglieder)**

Anmeldeschluss **12. Februar 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65 oder www.musikschulen-hessen.de**

KURS 4

ALLGEMEINE MUSIKLEHRE ZUM ANFASSEN FÜR ERWACHSENE

Ein praktischer Theoriekurs zur musikalischen Erwachsenenbildung (MEB)

Leitung

Juliane Zollmann-Lang

Inhalt & Ziel

Was für den Instrumentalunterricht gilt, gilt auch für Kurse zur allgemeinen Musiklehre: Erwachsene müssen anders angesprochen und unterrichtet werden als Kinder. Gemeinsam mit den Teilnehmer/-innen wird ein Einstiegskurs in die allgemeine Musiklehre mit speziellen Inhalten, Methoden und Materialien für Erwachsene entwickelt. Dabei werden verschiedene Vermittlungsmethoden zu einzelnen Inhalten direkt in der Gruppe ausprobiert und somit auf Tauglichkeit für den Umgang mit Erwachsenen „am eigenen Leib" überprüft. Nach dem Wochenende verfügen die Kursteilnehmer/-innen über eine Inhaltsstruktur und einen Baukasten mit methodisch/didaktischen Materialien, aus denen jeder sein individuelles MEB-Angebot für die eigene Musikschule weiter entwickeln kann.

Bitte mitbringen: alles, was nach Meinung der Teilnehmer/-innen in einen Erwachsenenkurs gehört (Hörbeispiele, Arbeitsblätter etc. – soweit vorhanden)

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte aller Fachrichtungen

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 20. Februar 2010 10-18 Uhr
SO 21. Februar 2010 10-14 Uhr

Ort

Musikschule Bad Vilbel-Karben
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

20. Januar 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

Musiklehre zum Anfassen

Senioren

KURS 5

RHYTHMIK – FÜR *DICH* … UND *MICH*

Vielfältige Wege zur musischen Arbeit mit Schüler/-innen und Erwachsenen

Leitung **Monika Mayr**

Inhalt & Ziel Zahlreiche Themen aus den drei Bereichen MUSIK – BEWEGUNG – SPRACHE werden in diesem Seminar spielerisch und stressfrei durch die rhythmisch-musikalische Arbeitsweise vermittelt und vor allem „erlebt". Rhythmus- und Melodieinstrumente sowie unkonventionelle Materialien regen die Gruppe zu spannenden IMPROVISATIONEN an.

• Musikstücke • Rhythmen • Taktarten • Lieder • Texte • Körperarbeit • Stimmarbeit • Spannung und Entspannung • Kommunikation

Ein musikalisch-bewegtes Seminar erwartet uns alle! **Bitte mitbringen:** bequeme Kleidung / Schuhe und ein Melodieinstrument

Zielgruppe Musiklehrkräfte, Multiplikatoren und Interessierte

Rhythmik

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin **FR 5. März 2010 18-21 Uhr**
SA 6. März 2010 10-18 Uhr

Ort **Musikschule Langen**
Darmstädter Str. 27 • 63225 Langen

Teilnahmegebühr **EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **5. Februar 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

ATEM – STIMME – HALTUNG

KURS 6

Leitung

Volker Dubowy

Inhalt & Ziel

In leichten und nachvollziehbaren Übungen werden die wichtigsten Elemente der Körperarbeit im Atem-Stimme-Haltung-Zusammenhang erklärt. Neben der Atemtyp-Bestimmung erfolgen praxisnahe Anregungen zu den Themenschwerpunkten:

- Zwerchfell und Kehlkopf und deren Zusammenhänge
- Atme ich richtig? Was bedeutet Hoch- oder Flachatmung?
- Verlagerung des Körperschwerpunktes, Aktivierung der Tiefenmuskulatur
- Zu aufgeregt? Nervosität und Lampenfieber? Wie begegne ich diesen beiden Faktoren?
- Das Raum-Künstler-Publikum-Konzept von Volker Dubowy in der Praxis

Atem

Bitte mitbringen: vorhandene Instrumente, bequeme Kleidung und Isomatte (Decke) für Bodenübungen!

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Bläser/-innen, Sänger/-innen, Dirigent/-innen, Studierende

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 24. April 2010 10-19 Uhr
SO 25. April 2010 9-16 Uhr

Ort

Landesmusikakademie Hessen – Schloss Hallenburg
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

24. März 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

Schlaginstrumente

KURS 7

PERCUSSION IM KLASSENZIMMER

Percussion

Leitung **Gilson de Assis**

Inhalt & Ziel Percussion ist eine vielfältige und spannende musikalische Ausdrucksform, die allein für sich stehen kann und sich auch zum gemeinsamen Spiel mit anderen Instrumenten anbietet. Gute rhythmische Qualitäten bereichern die Arbeit jedes Musikpädagogen; die Erfahrung zeigt, wie förderlich Percussion als Baustein im Unterricht wirkt, daneben hat sie einen großen Spaßfaktor.

• Körperliche Bewegungsübungen zum Beherrschen des „Beats" • Rhythmustraining durch Stimm- und Klatschübungen • rhythmische und spieltechnische Grundlagen ethnisch-traditioneller und moderner Percussion • Bodypercussion • Arrangements volkstümlicher Lieder für Stimme, Klatschen und Schulinstrumente • Moderne und ethnische Percussion mit diversen rhythmustauglichen Alltagsmaterialien, wie Tischen, Stühlen, Büchern, Besen, etc. („Stomp") sowie Boomwhackers und Kombination mit Stimme • Improvisation von Percussion und Stimme • Erarbeiten eines kleinen Repertoires von Rhythmusübungen und Rhythmusspielen für Kinder und Jugendliche.

Zielgruppe Lehrkräfte an Musik-, Grund-, Haupt- und Realschulen, Gymnasien und Erzieher/-innen

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0555972

Teilnehmerzahl **max. 17**

Termin **SA 25. September 2010 10-19 Uhr**
SO 26. September 2010 9-16 Uhr

Ort **Landesmusikakademie Hessen Schloss Hallenburg**
Gräfin-Anna-Str. 4 • 36110 Schlitz

Teilnahmegebühr **EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte, 70,- für AfS und VDS-Mitglieder)**

Anmeldeschluss **25. August 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

IMPROVISIERENDES LERNEN IM KLAVIERUNTERRICHT

KURS
8

Leitung

Prof. Dr. Herbert Wiedemann

Inhalt & Ziel

Der Workshop möchte anregen, klassische und populäre Werke auf neue Art zu lernen. Wenn Schüler/-innen Elemente und Modelle eines Werkes improvisatorisch ausprobieren, ohne das Werk schon zu kennen, erhalten sie zum einen Material für weitere eigene Improvisationen, zum anderen fällt es viel leichter, das Musikstück auf der Basis dieser Grundlagen einzustudieren. An beiden Kurstagen werden leichte bis mittelschwere Klavierstücke und Tänze aus Barock, Klassik und Romantik sowie leichtere Stücke aus dem Rock-Pop-Jazz-Bereich behandelt. Daraus abgeleitete Harmonie- und Bassmodelle bilden die Grundlage für Improvisationen der Teilnehmenden.

Zielgruppe

Klavierlehrkräfte und Studierende, fortgeschrittene Klavierspieler/-innen auch ohne Improvisationserfahrung, die sich für ein Spiel ohne Noten interessieren.

Improvisierendes Lernen

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 17. April 2010 10-19 Uhr
SO 18. April 2010 10-17 Uhr

Ort

Musikschule Bad Vilbel-Karben
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr

EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

17. März 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 9

RESONANZLEHRE

Angewandte Musikphysiologie

Leitung

Thomas Lange

Inhalt & Ziel

Die Resonanzlehre ist eine musikalische Bewegungslehre. Am Klangbild eines Musikers / einer Musikerin lässt sich seine körperliche Verfassung ablesen. Ein Kernsatz hierzu lautet: „Je resonanzreicher der Klang, um so müheloser und effektiver die musikalische Bewegung." Im Mittelpunkt des Kurses stehen folgende Fragestellungen: • Was ist musikalische Bewegung? • Was sind musikalische Muskeln? • Wie realisiere ich einen regenerativen Körpergebrauch beim Instrumentalspiel oder Gesang? • Wie funktioniert die Synchronisation von Hören und Bewegen? • Wie realisiere ich mein musikalisches Potential?
Der Kurs beinhaltet eine Einführung in die Resonanzlehre, 3D-Klangbewegungen als Bewegungspraxis sowie Einzellektionen.
Bitte mitbringen: eigenes Instrument

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Musiker/-innen, fortgeschrittene Schüler/-innen, Studierende

Resonanzlehre

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin

FR	**5. Februar 2010**	**18-21 Uhr**
SA	**6. Februar 2010**	**10-18 Uhr**
SO	**7. Februar 2010**	**10-14 Uhr**

Ort **Musikschule Bad Vilbel-Karben**
Lohstr. 13 / Alte Mühle • 61118 Bad Vilbel

Teilnahmegebühr **EURO 136,- (68,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **5. Januar 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

DIE RELATIVE SOLMISATION

KURS 10

„Musikalisch“ hören und sprechen von Anfang an

IN KOOPERATION MIT AMJ

Leitung

Heike Trimpert

Inhalt & Ziel

In Schulen und Musikschulen stehen Lehrkräfte zunehmend vor Kindern und Jugendlichen, die scheinbar nicht singen können oder gar nicht in der Lage sind zu hören, was sie selber oder andere singen. Es fehlen die Vorbilder und es fehlt vor allem die alltägliche Übung. Da aber das Singen die Grundlage allen Musizierens bildet – und an Schulen oftmals auch die einzige in Gruppen praktikable Möglichkeit darstellt – wächst gleichzeitig auch die Notwendigkeit, für das „Live-Musikerlebnis“ der zukünftigen Generationen Sorge zu tragen. Die Relative Solmisation ist ein probater Weg, das Gehör als elementare Voraussetzung für das Musizieren dahingehend zu sensibilisieren, dass
• unabhängig von der Notation eine innere Tonvorstellung entsteht • das Tonartensystem und harmonische Zusammenhänge intuitiv hör- und erlebbar gemacht werden können • das musikalische Gedächtnis der Kinder so weit geschult werden kann, dass auch die Übertragung auf ein Instrument ohne Noten problemlos gelingt.

Solmisation

Bitte mitbringen: Mut zum Singen und Spaß am Ausprobieren!

Zielgruppe

Lehrkräfte an Musik- und allgemein bildenden Schulen (für Teilnehmer/-innen der Fortbildung 2009 und für Neueinsteiger/-innen)

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 27. Februar 2010 10-18 Uhr

Ort

Musikschule im Vbw Obertshausen
Beethovenstr. 2-8 • 63179 Obertshausen

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

27. Januar 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 11

TANZEN MACHT SPASS – TÄNZE FÜR GROSS UND KLEIN

Vielerlei Tanz- und Bewegungsideen für Kinder und auch für Erwachsene

Leitung
Tine Böhnke

Inhalt & Ziel
Tanzen macht Spaß – Tanzen verbindet – Tanzen schult! Unterschiedlichste Musikstücke fordern zur Bewegung, zum gemeinsamen Tun, zum strukturierten Hören, zum Erlernen von Bewegungsmustern und Schrittkombinationen auf. Mal schnell, mal langsam, mal ruhig, mal lebhaft, mal einfach, mal etwas anspruchsvoller, mal im Kreis, mal zu zweit, mal allein, dennoch in der Gruppe – Tanzen macht einfach Spaß.

- Kindertänze
- Bewegungsideen
- Kreis- und Gassentänze
- Tänze für kleine und große Gruppen
- Möglichkeiten der Vereinfachung von Tänzen
- Umgang mit Tanzbeschreibungen

Bitte mitbringen: bewegungsfreundliche Kleidung und geeignete Schuhe

Zielgruppe
Lehrkräfte an Musik- und Grundschulen, Gruppenleiter/-innen und am Thema Interessierte

Teilnehmerzahl **max. 24**
Termin **SA 8. Mai 2010 10-18 Uhr**
Ort **Mensa der Bertha-von-Suttner-Schule**
Konrad-Adenauer-Allee 1 • 61130 Nidderau
Teilnahmegebühr **EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **8. April 2010**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

Tanzen

Duos

Elisabeth Aigner-Monarth, Antoinette Van Zabner (Hrsg.)

TWOgether NEU

14 Duos für Klavier und ...
Violine, Violoncello, Flöte, Sopranblockflöte, Klarinette, Altsaxophon, Trompete
Werke von Telemann, Händel, Mozart, Reger, Takács, Bresgen u. v. a.
EB 8647 € 15,80

Streicher

Angelika Bachmann

Flexible Strings
Fünf Stücke für variables Streicher-Ensemble (5–18 Stimmen)
KM 2282 € 32,–
(Stimmen auf CD-ROM)

Roswitha Bruggaier

Cello-(Phil-)Vielharmonie
12 Bearbeitungen für 4 oder 5 Violoncello
von Praetorius bis Comedian Harmonists
KM 2288 € 15,50

String Thing NEU

Groovy Strings
Rhythmus & Groove im Streicherunterricht
Grundlagen – Methodik –
26 leichte bis mittelschwere Jazz-Stücke
für 2–3 Stimmen in beliebiger Kombination
(Bass ad libitum)
ISBN 978-3-7651-0387-2
BV 387 € 36,–
Spielpartituren, Video und Audiotracks
auf CD-Extra

Bläser

Peter Sebastian

Blowin' Winds
Das flexible Bläserensemble
Heft 1: Down by the Riverside – The Entertainer
KM 2282 € 21,–
Heft 2: Greensleeves – Loch Lomond
KM 2283 € 21,–
Heft 3: Capri-Fischer – Kriminal-Tango
KM 2284 € 21,–

Breitkopf PÄDAGOGIK

Mehr im Katalog
Breitkopf PÄDAGOGIK
oder unter
www.breitkopf.de

Breitkopf

Fächerübergreifend

KURS
12

UNTERRICHTEN OHNE ERSCHÖPFUNG

Selbstmanagement für Musiker/-innen

Leitung

Andreas Burzik

Inhalt & Ziel

Instrumental- und Vokalunterricht zu geben ist eine Tätigkeit, die Einfühlungsvermögen, ständige Konzentration und hohes, emotionales Engagement verlangt. Unter dem Druck der täglichen Anforderungen kann der Kontakt des Unterrichtenden zu sich selbst leicht verloren gehen. Die Folge ist eine tiefe und anhaltende Erschöpfung.

Das Seminar vermittelt u. a. die folgenden Themen:

- Schulung der Selbstwahrnehmung
- Präsenz im Unterricht
- Schnelle Kurzzeitentspannung
- Der eigene Raum
- Effektive Interventionen
- Energiemanagement
- Lebensziele, Wünsche und Visionen

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Student/-innen der Musikpädagogik

Selbstmanagement

Teilnehmerzahl **max. 35**

Termin **SA 29. Mai 2010 10-18 Uhr**

Ort **Musikschule Friedrichsdorf**
Rohrwiesenstr. 2 • 61381 Friedrichsdorf

Teilnahmegebühr **EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **29. April 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

ELTERN ALS PARTNER

… in der musikpädagogischen Arbeit

KURS 13

Jörg Fabig

Leitung

Inhalt & Ziel

Häufig erleben wir in unserer Arbeit Eltern eher als Störfaktor denn als Unterstützung. Hohe Ansprüche an unsere zeitliche Flexibilität, differierende Einschätzungen der musikalischen Leistungen der Kinder und fehlende Kenntnis elementarster Verhaltensregeln bei der Musikschularbeit können Konflikte auslösen, die ggf. auch das Schüler-Lehrer-Verhältnis belasten. Eltern investieren in die musikalische Entwicklung ihrer Kinder, daher verdienen ihre Interessen angemessen wahrgenommen zu werden. In diesem Kurs sollen Wege und Formen der Kommunikation mit den Eltern aufgezeigt werden. Ursachen für mögliche Konflikte werden erforscht und Wege gefunden, über geeignete Kommunikationsformen Konflikte zu lösen oder aushalten zu lernen. Hinzu kommen Rollenspiele und das Einüben sowie Analysieren von Gesprächssituationen.

Musikschullehrkräfte

Zielgruppe

max. 20

Teilnehmerzahl

SA 4. September 2010 10-18 Uhr

Termin

Musikschule Offenbach
Hermann-Steinhäuser-Str. 43-47
63065 Offenbach

Ort

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Teilnahmegebühr

4. August 2010

Anmeldeschluss

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

Anmeldung

Eltern als Partner …

Fächerübergreifend

KURS 14

MUSIK UND BEWEGUNG IM DIALOG

Ganzheitliches Lehren und Lernen im Instrumentalbereich

Leitung **Anna Kuwertz**

Inhalt & Ziel Musik und Bewegung bezeichnet ein von Anna Kuwertz entwickeltes Arbeitsprinzip, das die Freilegung des eigenen künstlerischen Potenzials zum Ziel hat. Es geht um organisches Lernen in der Wechselbeziehung von Musik, Bewegung und achtsamen menschlichen Dialog. An diesem Wochenende arbeiten wir an den Basisfunktionen des Musizierens, an den Grundlagen für gesundes, lebendiges und authentisches Instrumentalspiel. Wir können dabei sowohl uns selbst in unserem Musikersein regenerieren als auch wertvolle Impulse für die eigene Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen innerhalb des Musikschulalltags gewinnen. Neben der Frage „Was ist natürliches Instrumentalspiel?" befassen wir uns u. a. auch mit den Themen „Musizieren als dialogischer Prozess" und „Der Umgang mit Störungen". Diese Themen werden in Körperarbeit, Bewegung, improvisatorischem Musizieren und reflektierendem Gespräch in der Gruppe erarbeitet und erforscht.
Bitte mitbringen: bequeme Kleidung, das eigene Instrument und Schreibzeug

Zielgruppe Instrumentallehrkräfte

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin
SA 4. September 2010 10-18 Uhr
SO 5. September 2010 10-14 Uhr

Ort **Musikschule Heppenheim**
Karlstr. 6 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr **EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **4. August 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

CAJON – DAS SCHLAGZEUG IN DER KISTE

KURS 15

Markus Reich

Leitung

Inhalt & Ziel

Cajon – das Schlagzeug in der Kiste – erfreut sich immer größerer Beliebtheit. Diese unscheinbare Holzkiste lässt sich in vielfältigsten musikalischen Zusammenhängen einsetzen: Rock, Pop, Folk, Jazz, Weltmusik, in der pädagogischen Praxis oder einfach nur aus Spaß zu Hause, im Notfall taugt es auch als Sitzgelegenheit. Im Workshop werden die spieltechnischen Grundlagen vermittelt und jede Menge Ideen für unterschiedlichste Rhythmen erläutert. Darüber hinaus werden weitere Kleinpercussionsinstrumente mit einbezogen und verschiedene Möglichkeiten gezeigt, diese mit dem Cajon zu verbinden. Der Kurs behandelt die verschiedenen Spieltechniken wie auch Spielkonzepte und gibt den Teilnehmer/-innen viele Anregungen, um mit der Kiste in ihrem jeweiligen musikalischen Tätigkeitsfeld kreativ arbeiten zu können.
Bitte bei der Anmeldung angeben, ob ein Cajon mitgebracht wird.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Studierende und Interessierte

Teilnehmerzahl

max. 20

Termin

SA 18. September 2010 10-18 Uhr

Ort

Musikschule Bad Nauheim
Rotdornstr. 21 • 61231 Bad Nauheim

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

18. August 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

Fächerübergreifend

KURS 16

„TROTZDEM“ – BEHINDERT SEIN UND MUSIK MACHEN

Trotzdem

Leitung **Andrea Dillmann**

Inhalt & Ziel Behindert sein heißt, nicht unbedingt alles zu können, was für andere selbstverständlich ist. Was möglich ist, gilt es zu entdecken, und wie es möglich (gemacht) wird, lässt sich erlernen. „Ich will nicht wissen, was du nicht kannst“ – unter diesem Leitmotiv arbeitet A. Dillmann mit behinderten Menschen. Gemeinsam werden Möglichkeiten entdeckt und Grenzen ausgeweitet, individuell, in der Gruppe und/oder mit integrativem Ansatz. Der Kurs gibt Einblick in • den Aufbau einer solchen Arbeit, die Einbindung in die Organisation der (Musik-)schule • die Voraussetzungen, die eine Lehrkraft in diesem Unterrichtsfeld mitbringen sollte • die grundlegenden Anforderungen an Notenmaterialien und Arrangements • die praktische Ausarbeitung eines Musikstückes für Behindertengruppen. Die im Kurs entstandenen Arrangements sollen gleich ausprobiert werden, daher **Bitte mitbringen:** eigene Instrumente (Percussions- und Orff-Instrumente gibt es vor Ort) **Hinweis:** Die eintägige Veranstaltung kann durch einzelne Musik-, aber auch Grund- und Sonderschulen als Fortbildung vor Ort gebucht werden
(Kontakt direkt über dillmann@kms-limburg.de)

Zielgruppe Instrumentalpädagogen/-innen, MFE-, Musik-, Grundschul- und Sonderschullehrkräfte

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0555970

Teilnehmerzahl **max. 20**

Termin **SA 2. Oktober 2010 10-18 Uhr**

Ort **Kreismusikschule Limburg**
In den Klostergärten 11 • 65549 Limburg

Teilnahmegebühr **EURO 68,- (KOSTENFREI für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)**

Anmeldeschluss **2. September 2010**

Anmeldung **Seite 59-65 oder www.musikschulen-hessen.de**

MAX GEMEINSAM

KURS 17

Musik – gemeinsam von Anfang an

Robert Wagner

Leitung

Inhalt & Ziel

Mit dem in der Praxis vielfach erprobten Konzept für „das gemeinsame Musizieren von Anfang an" werden alle Bereiche der musikpädagogischen Praxis gleichermaßen angesprochen: instrumentaler Gruppenunterricht, generationenübergreifendes Ensemblespiel und Musiklernen, Instrumentalspiel für Menschen mit Behinderung oder Klassenunterricht. Die Methode „von der Harmonie zur Melodie" eignet sich spartenübergreifend für alle Musikstile und ist für Anfänger und für Fortgeschrittene eine zuverlässige Möglichkeit der Beteiligung an der Gestaltung eines musikalischen Werks. Die Teilnehmer/-innen erproben neue Modelle des Gruppenunterrichts und lernen Möglichkeiten kennen, aus der Gruppe heraus eigene Arrangements zu erstellen.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte

Max gemeinsam

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 27. Februar 2010 10-18 Uhr
SO 28. Februar 2010 10-14 Uhr

Ort

Kreismusikschule Limburg
In den Klostergärten 11 • 65549 Limburg

Teilnahmegebühr

EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss

27. Januar 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

KURS
18

GRUPPENUNTERRICHT AN SCHLAGZEUG UND PERCUSSION

Leitung
Jörg Fabig

Inhalt & Ziel
Schlagzeug und Percussion gehören zu den viel gefragten Instrumenten an öffentlichen Musikschulen. Mit Hilfe von Gruppenunterrichtsangeboten, insbesondere im Grundschulalter, können hier Lösungsmöglichkeiten, unter Berücksichtigung unterschiedlicher Interessen, gefunden werden. Durch gezielte Maßnahmen können beim Übergang von der EMP zum Instrumentalunterricht besonders geeignete Schüler/-innen früh erkannt und individuell gefördert werden. Schüler/-innen mit geringerem Entwicklungspotenzial können zusammengefasst und als Gruppen unterrichtet werden, dadurch bleiben mehr Deputatsstunden für Begabtenförderung und Ensemblearbeit frei. Die Fortbildung soll durch theoretische Auseinandersetzung und praktische Übungen Hemmschwellen abbauen und Modelle aufzeigen, mit denen für Schlagzeug- und Percussionslehrkräfte Gruppenunterricht zielführend und mit Freude gestaltet werden kann.

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte für Schlagzeug/Percussion, Lehrkräfte für EMP, Studierende

Gruppenunterricht

Teilnehmerzahl **max. 20**
Termin **SA 29. Mai 2010 10-18 Uhr**
Ort **chroma Schule für Musik und Tanz**
Adalbert-Stifter-Str. 25 • 34246 Vellmar
Teilnahmegebühr **EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **29. April 2010**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK ALS „METHODE“ IM INSTRUMENTALUNTERRICHT

KURS 19

Leitung

Prof. Dr. Barbara Busch

Inhalt & Ziel

Instrumentalunterricht kann nur bestehen, wenn die Schüler/-innen neben dem Erwerb spieltechnisch-musikalischer Kompetenzen auch einen persönlich bedeutsamen Zugang zum Phänomen Musik finden. Die Chancen, dass Musik subjektiv bedeutsam wird, steigen, wenn mit ihr gestalterisch umgegangen wird. Dieser Ansatz ist aus der Elementaren Musikpädagogik (EMP) bestens bekannt und lädt ein, die Grundgedanken der EMP als Anstoß für den Instrumentalunterricht zu verstehen. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen der Fortbildung zentrale Merkmale der EMP systematisch aufgezeigt und ihre Bedeutung für den instrumentalen Einzel- und Gruppenunterricht erprobt. Kurze Vortragssequenzen wechseln sich mit praktischen Übungen und Gesprächsrunden ab.
Bitte mitbringen: eigenene Instrumente. Bitte bei der Anmeldung angeben!

Musikpädagogik

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte, Lehrkräfte an allgemein bildenden Schulen im Primärbereich

Die Fortbildung ist beim Institut für Qualitätsentwicklung des Hessischen Kultusministeriums akkreditiert. Veranstaltungsnummer 0555971

Teilnehmerzahl

max. 25

Termin

SA 25. September 2010 10-18 Uhr

Ort

Musikschule Rüsselsheim
Am Treff 11 • 65428 Rüsselsheim

Teilnahmegebühr

EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte, 40,- für AfS und VDS-Mitglieder)

Anmeldeschluss

25. August 2010

Anmeldung

Anmeldeformulare Seite 59-65 oder www.musikschulen-hessen.de

Gruppenunterricht

KURS 20

ZusammenSpielen

von Anfang an!

IN KOOPERATION MIT AMJ

Leitung
Anja Paeschke und Mathias Metzner

Inhalt & Ziel
Wie gestalte ich Ensemblespiel für Anfänger/-innen? Welche Methoden wende ich an, um die Motivation gerade jüngerer Schüler/-innen zu nutzen und durch Musizieren im Ensemble zu unterstützen? Die Verbindung von Elementarer Musikpädagogik (EMP) und Instrumentalpädagogik eröffnet Wege, diese Herausforderungen zu meistern mit

- Bodypercussion
- Klanggeschichten
- grafischer Notation
- Liedbegleitung und Liedgestaltung
- Rhythmussprache und weiteren Spiel- und Lernformen

Bitte mitbringen: eigene Instrumente!

Zielgruppe
Musikschullehrkräfte und Studierende mit Unterrichtserfahrung

Zusammen Spielen

Teilnehmerzahl
max. 25

Termin
SA 6. November 2010 10-18 Uhr
SO 7. November 2010 10-14 Uhr

Ort
Musikschule Frankfurt
Schirn am Römerberg / Saalgasse 20
60311 Frankfurt

Teilnahmegebühr
EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)

Anmeldeschluss
6. Oktober 2010

Anmeldung
Anmeldeformulare Seite 59-65
oder www.musikschulen-hessen.de

EDITION PETERS

Zeitgenössisch seit 1800

Klasse musizieren mit

KLASSENMUSIZIEREN

gemeinsam von Anfang an

Klasse Percussion! ***NEU***

von Elisabeth Amandi

- *für Schlagzeug-Gruppenunterricht mit Rhythmussprache*
- *3. Klasse bis Oberstufen-Klassen*
- *variabel für 1 – 5 Percussion-Teams*

Die Blockflötenklasse

von Daniela Utsava Heitz

- *für Sopran-, Alt-, Tenor- und Bassblockflöte (Klavierbegleitung)*
- *geeignet ab der 5. Klasse im regulären Musikunterricht und dem Gruppenunterricht an Musikschulen*

Die Streicherklassen Grundschule

von Katharina Rundfeldt

- *bekannte Kinderlieder und Stücke*
- *geeignet für Grundschulen (3. und 4. Klassen)*
- *kleine Lernschritte*
- *Checkliste zur Vorbereitung für Lehrer*
- *praktische Tipps für unruhige Gruppen*

Alle Ausgaben haben sich im Unterricht bewährt.
Detaillierte Infos unter www.editon-peters.de

C. F. Peters · Frankfurt/Main
Leipzig · London · New York
www.edition-peters.de

KURS
21

ERLEBNIS KINDERCHOR

IN KOOPERATION MIT AMJ

Leitung
Christiane Wieblitz

Inhalt & Ziel
Spielerischer Umgang zum kreativen Üben, Gestalten und Musizieren

- Stimmspiele zum Hörenlernen
- Atem – Körper – Stimme
- Wege der Liederarbeitung und -gestaltung
- Singen in der Bewegung
- Artikulations- und Sprechübungen
- Rhythmusspiele, Bodypercussion
- Melodieerfahrung
- Kindertänze und Bewegungsspiele
- Lehrdemonstration

Zielgruppe
Lehrkräfte an Musik-, Grund- und allgemein bildenden Schulen, alle, die mit Kindern singen

Kinderchor

Teilnehmerzahl **max. 25**
Termin **SA 6. Februar 2010 10-18 Uhr**
SO 7. Februar 2010 10-14 Uhr
Ort **Musikschule Oberursel**
Hollerberg 10 • 61440 Oberursel
Teilnahmegebühr **EURO 102,- (51,- für VdMH-Lehrkräfte)**
Anmeldeschluss **6. Januar 2010**
Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

MUSIKAUSBILDUNG – KLASSENMUSIZIEREN

Neu!

Klassenmusizieren mit Blockflöten und Rhythmusinstrumenten

Blockflöte und mehr...

von Alfred Pfortner

Über 100 Übungen und Spielstücke. Gut geeignet für den Musikunterricht an allgemein bildenden Schulen und zur Vorbereitung auf das Klassenmusizieren mit Streichern oder Bläsern. Das Heft enthält keine Kinderlieder, sondern international bekannte Melodien und interessante Rhythmen!
Lehrerheft mit **Play-Along-CD**, ***Blockflötenheft*** (Melodie- und Rhythmusstimme) mit/ohne CD, ***Begleitheft*** (Keyboard, Bass und Schlagzeug)

Schulen für das Klassenmusizieren mit Bläsern

Best In Class / Standard of Excellence

Neil A. Kjos-Verlag, USA

Beginning Band Books Developing Band Books

Queenwood/Kjos-Verlag, USA

12 Sammelbände für Jugend-Blasorchester (Grad 1 bzw. 1½)
Partituren mit CD

Variable Besetzungen mit Bläsern und Streichern

Music Makes The World Go Round

von Alfred Pfortner

17 Ausgaben in verschiedenen Stilrichtungen von Bach bis Boogie. 4-stimmig gesetzt, von solo bis zum großen Orchester spielbar, **Play-Along-CDs**

Neu!

Singen und Rhythmus mit „KLASSE“

von Volkhard Stahl

Das dreistimmige Liederbuch mit Klavier-, Rhythmusbegleitung und Play-Along-CD umfasst ein Repertoire vom Volkslied über Gospel bzw. Spiritual bis hin zum zeitkritischen Lied. Das Buch bietet praxiserprobtes Arbeitsmaterial für das gemeinsame Singen und Musizieren im Klassenverband. Ein- bis dreistimmig mit Rhythmusinstrumenten. Geeignet für die Sekundarstufen I und II.
Lehrerheft mit **Play-Along-CD**, ***Schülerheft*** (3-stimmiger Chorsatz mit Rhythmusstimmen)

Schulen für das Klassenmusizieren mit Streichern

Alles für Streicher / Artistry in Strings

Neil A. Kjos-Verlag, USA

Beliebte Melodien

von Alfred Pfortner

Sammelbände mit Play-Along-CDs für Streicher-Ensemble/ Orchester oder zum Solospiel.
4 Hefte:Stufen 1, 1 ½ , 2, 2 ½-3
Heft 1 und 2 jetzt auch mit ergänzenden Bläserstimmen!

Leichte Ausgaben für Schulorchester

Sinfonieorchesterbesetzung incl. Ergänzungsstimmen Keyb. Blockfl., Saxoph. (Stufe 1-2)

Ausgaben für Schul- und Amateurorchester

bearbeitet von Alfred Pfortner (Stufe 2-3 ½)

MUSIKVERLAG JOH. SIEBENHÜNER

Tannenstr. 25, 64546 Mörfelden-Walldorf
Tel. 06105-5357 – Fax. 06105-75364
info@joh-siebenhuener.de – www.joh-siebenhuener.de

KURS 22

FINALE PRÄSENTATION

Leitung

Prof. José J. Cortijo

Inhalt & Ziel

Finale ist das professionelle Musiknotationsprogramm, das dem Anwender die volle Kontrolle über alle Aspekte der gedruckten Seiten sowie über eine leistungsfähige MIDI-Eingabe und -Ausgabe ohne Einschränkungen ermöglicht. Die einfache Handhabung und die zahlreichen zeitsparenden Funktionen von Finale helfen dabei, den Musikunterricht oder die Instrumentalausbildung ganz nach den Bedürfnissen und Anforderungen der Schüler/-innen zu gestalten. Der Kurs behandelt die folgenden Themen • schnelle Einrichtung und ggf. Korrektur von perfekten Partituren • Noteneingabe mittels MIDI-Keyboard, Computertastatur, Maus, akustischem Solo-Instrument oder Scanner • Einscannen und Bearbeiten von vorhandenem Notenmaterial • Erstellung einer Audiospur sowie Import einer Audiodatei • Speicherformen bzw. -optionen • Anwendung verschiedener Dokumentstile • automatische Harmonisierung mit Band-in-a-Box • scoreGroove: Perfekt notierte und authentisch klingende Rhythmus-Vorlagen für Ensembles und einzelne Instrumente in unterschiedlichsten Variationen und Stilistiken.

Zielgruppe

Musikschullehrkräfte und Interessierte

Finale

Teilnehmerzahl **max. 25**

Termin **SA 6. März 2010 10-18 Uhr**

Ort **Musikschule Heppenheim**
Karlstr. 46 • 64646 Heppenheim

Teilnahmegebühr **EURO 68,- (34,- für VdMH-Lehrkräfte)**

Anmeldeschluss **6. Februar 2010**

Anmeldung **Anmeldeformulare Seite 59-65**
oder www.musikschulen-hessen.de

Tine Böhnke, Grundschullehrerin (Mörfelden-Walldorf). Vielfältige Lehrtätigkeit beim AfL (Amt für Lehrerbildung), AfS (Arbeitskreis für Schulmusik), AGEM (Arbeitsgemeinschaft für elementare Musikerziehung) in den Bereichen Tanzen und elementare Musikpädagogik.

Andreas Burzik, Diplompsychologe, Geiger und Violinpädagoge. Seit 2007 Mentalcoach der Orchesterakademie des Symphonieorchesters des Bayerischen Rundfunks. Neben seiner internationalen Vortrags-, Seminar- und Unterrichtstätigkeit arbeitet er als Psychotherapeut in eigener Praxis mit den Schwerpunkten psychologische Beratung von Musikern, Coaching, Auftrittstraining und Körperpsychotherapie. Hinzu kommen zahlreiche Veröffentlichungen in den Fachmedien.

Prof. Dr. Barbara Busch, Professorin für Musikpädagogik und Instrumentaldidaktik an der Hochschule für Musik Würzburg. Studium der Querflöte, Schulmusik, Erziehungswissenschaft und Historischen Musikwissenschaft. Im Jahr 2000 Auszeichnung mit dem Hamburger Wissenschaftspreis Kurt-Hartwig-Siemers für ihre wissenschaftlichen Leistungen. Workshops, Vorträge und Buchpublikationen, besonders zu instrumentaldidaktischen Fragestellungen sowie zur Musik des 20. Jahrhunderts.

Prof. José J. Cortijo, seit 1983 als Musiker und Dozent in Deutschland tätig. Leitet die Klasse für Percussion (Jazz) an der Hochschule für Musik Mannheim und ist, als einziger Professor für dieses Fach in Deutschland, ein gefragter Dozent im In- und Ausland. Auftritte u. a. mit Al Jarreau, Jon Lord, NDR-Bigband. Autor des Add On für Finale „scoreGroove".

Gilson de Assis arbeitet seit 25 Jahren als Lehrer und Musiker, schwerpunktmäßig im Bereich brasilianischer und moderner Percussion. Er unterrichtet Erwachsene im In- und Ausland. In den letzten Jahren arbeitet er verstärkt auch mit Kindern und Jugendlichen in Kindergärten und Schulen (KIDS-Projekt, MUSE / Yehudi Menuhin Stiftung) und bietet Fortbildungen für Pädagogen/-innen an (Percussion im Klassenzimmer). Er ist Autor dreier Lehrbücher und hat mehrere CDs aufgenommen. www.gilsondeassis.de

Andrea Dillmann, stellv. Schulleiterin der Kreismusikschule Limburg e. V. Unterrichtsschwerpunkte in der Rhythmisch-musikalischen Früherziehung, Eltern-Kind-Gruppen und der Arbeit mit behinderten Menschen unterschiedlicher Behinderungsgrade und aller Altersstufen. Landesfachsprecherin im VdM für die Behindertenarbeit in Hessen; Dozentin bei Fortbildungen für Lehrer/-innen und Erzieher/-innen, Koordination bei Musikprojekten in allgemein bildenden Schulen (Musiktheater ...).

Volker Dubowy, Hauptfach Trompete an der Akademie für Musikberufe in Kassel. IM. Diplom im Hauptfach Gesang an der Hochschule für Musik in Hannover. International als Lehrer für Atemtechnik tätig, Autor mehrer Abhandlungen. Fachvorträge an Akademien bzw. Hochschulen sowie in Firmen und Konzernen zum Thema Atem-Stimme-Haltung.

Jörg Fabig, Schlagzeuglehrer und Fachgruppenleiter Rock/Pop/Jazz an der Städtischen Musikschule Aschaffenburg sowie Dozent an der Robert-Schumann-Hochschule Düsseldorf. Herausgeber von Unterrichtsliteratur bei den Verlagen Bosworth und Zimmermann. Seine Ausgabe für den Anfängerunterricht wurde mit dem „Best Edition Award“ ausgezeichnet. Jörg Fabig ist Vizepräsident von Percussion Creativ e. V., dem größten europäischen Schlagzeuglehrer-Netzwerk.

Anna Kuwertz, Dipl. Rhythmikerin, Dipl. Klavier-, Dispokinesiopädagogin. Sie entwickelte *musik und bewegung im dialog*, ein Lernmodell für authentische künstlerische Entwicklung und Kommunikation. Sie arbeitet in eigener Praxis mit Musiker/-innen individuell und in Gruppen (Ensembles, Orchester) und mit Menschen, die auf der Suche nach der Entwicklung ihres kreativen Potenzials sind. Sie hält Vorträge und Seminare im In- und Ausland rund um die Thematik Mensch und Musik.

Thomas Lange absolvierte sein Violinstudium in Berlin und Paris. Er ist Begründer der Resonanzlehre, Leiter des gleichnamigen Ausbildungsganges und unterrichtet seit 20 Jahren Musiker/-innen aller Vokal- und Instrumentalfächer. Durchführung zahlreicher Kurse und Workshops an Musikhochschulen, Musikschulen, auf den Europäischen Kongressen für Musikphysiologie und beim Schleswig-Holstein Musikfestival. www.resonanzlehre.de

Monika Mayr, M. A. Rhythmik-, Musik- und Bewegungspädagogin. Lehrtätigkeit an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien.
1. Vorsitzende des Bildungswerk Rhythmik e. V., Lehrgangsleitung der berufbegleitenden Zusatzausbildung Rhythmik. Fortbildungstätigkeit im In- und Ausland.

Mathias Metzner, Studium in EMP und klassischer Gitarre. Seit 1996 Lehrkraft an der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg, seit 2005 Regionalleiter und Lehrkraft für Gitarre und EMP in der Musikschule Frankfurt. Dozent bei Fortbildungsveranstaltungen und Lehrauftrag zum Thema „Elementares Musizieren in der Altenarbeit“ an der FH Frankfurt.

Ulrike Meyerholz, 1977-81 Studium Musik- und Tanzerziehung an der Universität Mozarteum/Orff-Institut, Salzburg. Seit 1981 unterrichtet sie in Kindergärten und Musikschulen MFE. 7 Jahre Lehrtätigkeit an der Fachschule für Sozialpädagogik Ev. Fröbelseminar Kassel. Seit 1992 Lehraufträge an der Universität Kassel – Fachrichtung Musik, Fortbildungsseminare im In- und Ausland. Autorentätigkeit. Seit 2003 Vorstandsmitglied der Orff-Schulwerk-Gesellschaft Deutschland.

Anja Paeschke, Diplom-Musikpädagogin und Flötistin, Studium in Detmold und Hamburg. Studium der Erziehungswissenschaften an der Universität Hamburg. Seit 1992 Lehrtätigkeit in den Fächern Querflöte, Blockflöte und Instrumentalensemble an Musikschulen im Großraum Hamburg, der SMS München, sowie im Fachbereich Musikpädagogik der Universität Augsburg und künstlerische Tätigkeit im Raum Hamburg, Frankfurt und München. Seit Sommer 2007 Regionalleiterin und Lehrkraft an der Musikschule Frankfurt e. V. Derzeit Promotion im Fach Musikpädagogik an der HfMT Hamburg.

Markus Reich, freiberuflicher Trommler und Lehrer für Perkussion, Unterrichtstätigkeit an Musikschulen, Uni, VHS, in Schulen und privat für alle Altersstufen und Niveaus. Auftritte mit verschiedenen Formationen in Deutschland und Europa in den Bereichen: Worldmusic, Klassik, Rock, Pop und Walkacts (Stelzentheater). Ausbildung u. a. bei Famoudou Konate; Mamady Keita, Dudu Tucci und A. Molino. Weitere Informationen: www.percussionreich.de.

Heike Trimpert studierte in Hamburg Violine und Instrumentalpädagogik. Zahlreiche Zuatzqualifikationen (Rhythmik, Ensembleleitung, Bodypercussion u. a.). Lernte Relative Solmisation bei Anikó Baberkoff-Montag, mit der sie gemeinsam Kurse unter dem Titel „Hören – Singen – Spielen“ leitete. Langjährige Anwendung der Methode in den unterschiedlichsten Zusammenhängen. 1990 bis 2003 an der Rendsburger Musikschule e. V. Ab 2004 Kinderchorleiterin. Referentin auf dem Musikschulkongress in Mannheim.

Robert Wagner, Schulleiter der Sing- und Musikschule Fürth e. V., Leiter des „Berufsbegleitenden Lehrganges Instrumentalspiel mit Menschen mit Behinderung (VdM)“. Freiberufliche Dozententätigkeit mit Schwerpunkt Elementare Musikerziehung, Gruppenunterricht und musikalische Arbeit mit Behinderten. Verantwortlicher Redakteur und Autor des Buches „Musik mit Behinderten an Musikschulen“ (Grundlagen und Arbeitshilfen, Berichte aus der Praxis, Informationen und Adressen – Nürnberg 1999, 2. Auflage 2002).

Gabriele Westhoff, seit 1994 Musikpädagogin an der Musik- und Kunstschule Remscheid in den Bereichen MFE, MGA, Eltern-Kind-Musikgruppen und EME für Erwachsene. Projektarbeit in Familienmusikkursen mit MFE und Kindertanz. Seit vielen Jahren freiberuflich als Dozentin mit Schwerpunkt „Eltern-Kind-Musik“ in der Aus- und Weiterbildung tätig.

Michel Widmer, Sozialpädagoge mit Schwerpunkt Musik und Theater. Universitätslehrer am Orff-Institut der Universität Mozarteum in Salzburg. Freier Theatermacher, Clown und Clowndoctor. Internationale Auftritte mit seinem „Theater aus dem Koffer“. Internationale Kurstätigkeit.

Christiane Wieblitz, Ausbildung zur Volks- und Realschullehrerin, Zusatzausbildung zur Musik- und Tanzpädagogin am Orff-Institut der Musikuniversität Mozarteum in Salzburg. Daselbst als Dozentin bis 1999 tätig. Schwerpunkte: Mutter-Kind-Gruppen, MFE und MGA, Seniorenarbeit, kreativer Kindertanz, Kinderchorleitung. Konzerte und szenische Spiele mit dem „Schnurpsenchor”. Referentin beim Internationalen postgraduierten Universitätslehrgang „Advanced Studies in Music- and Dance Education-Orff-Schulwerk!” am Orff-Institut. Internationale Kurstätigkeit.

Prof. Dr. Herbert Wiedemann, studierte Klavier und Schulmusik an der Hochschule für Musik in München. Danach künstlerischer Mitarbeiter an der Universität Oldenburg. Promotion in Musikpädagogik. Träger des Gerhard Wachsmann Wissenschaftspreises. Seit 1988 Professor für Klavier mit Schwerpunkt Improvisation an der Universität der Künste in Berlin. Vielseitige Konzerttätigkeit im In- und Ausland. Durchführung vielfältiger Fortbildungskurse für Klavierpädagogen/-innen. Herausgeber zahlreicher Veröffentlichungen und Lehrwerke zum Thema Klavierimprovisation.

Juliane Zollmann-Lang M. A., Studium der Instrumentalpädagogik an der Musikhochschule Frankfurt, wissenschaftliches Studium Musikpädagogik, Soziologie und Erwachsenenpädagogik an der Joh. Wolfgang Goethe Universität, Frankfurt. Seit 1993 Leiterin der Musikschule Bad Vilbel, seit 2006 Vorsitzende des VdM, Landesverband Hessen.

AGEM
Arbeitsgemeinschaft für
Elementare Musikerziehung e.V.

- **Mit Rhythmus spielen**
  Uli Moritz
  23.01.2010 Mörfelden /Walldorf
- **Instrumentenbau**
  Bernd Schlaudt
  27.02.2010 Waldems Esch
- **Rhythmus erleben mit allen Sinnen**
  Lenka Pospisilova
  27.03.2010 Wiesbaden
- **SEM 2010 Seminar für Elementare Musikerziehung**
  Angelika Vögele, Ulrike Pfeifer,
  Insuk Lee
  13.05.- 16.05. 2010 Burg Fürsteneck
  Eiterfeld bei Bad Hersfeld
- **Von Fahrzeugen, Dingen und anderem Getier**
  Fortbildung für alle, die mit kleinen Kindern arbeiten
  Ute Schmidt
  19.Juni 2010 Hofheim
- **Von hungrigen Riesinnen, friedfertigen Stieren und anderen fantastischen Gestalten**
  Rhythmisch-musikalische Zugänge zu Märchen
  Brigitte Schmitter Wallenhorst
  04.09.2010 Kronberg
- **Methode Batia Strauss „Musik u.Bewegung Teil 2"**
  Thomas Martin Klein
  20.11.2010 Kronberg

Fordern Sie unser kostenloses Jahresprogramm an:

AGEM U. Schmidt
Danzigerstr. 11
65779 Kelkheim
Tel. 06195 900415
E-Mail: lumj.schmidt@t-online.de
Internet: www.agem.de

AKADEMIE FÜR MUSIKPÄDAGOGIK

Fortbildung KlassenMusizieren mit Streichinstrumenten:

30.-31.01.2010 in Wiesbaden, Diltheyschule, Lehrgang in 5 Phasen (weitere Termine: 13./14.03.2010, 08./09.05.2010, 12./13.06.2010, 05./06.09.2010) für Lehrkräfte an Grund- und weiterführenden Schulen sowie an Musikschulen

Lehrkräfte für Streichinstrumente erwerben in dieser Seminarreihe die Befähigung, eine gemischte Streicherklasse oder -gruppe (Violine, Viola, Violoncello, Kontrabass) zu unterrichten. Die spieltechnischen Grundlagen der weiteren Instrumente werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Fortbildung KlassenMusizieren mit Blasinstrumenten:

Frühjahr 2010 in Mainz, Lehrgang in 5 zweitägigen Phasen für Lehrkräfte an Musikschulen sowie Grund- und weiterführende Schulen.

Lehrkräfte für Blasinstrumente erwerben in dieser Seminarreihe die Befähigung, eine gemischte Bläserklasse oder -gruppe (Querflöte, Klarinette, Alt- und Tenorsaxophon, Trompete, Waldhorn, Tenor-/Bariton, Posaune, Tuba) zu unterrichten. Die spieltechnischen Grundlagen der weiteren Instrumente werden im Rahmen des Seminars vermittelt.

Weitere Fortbildungen für das Klassenmusizieren mit

- Blasinstrumenten
- Streichinstrumenten
- Perkussionsinstrumenten
- finden sich im Internet unter: www.musikpaedagogik.de

„KlassenMusizierer“ – zur Musikmesse 2010

Am 26.03.2010 findet die nächste Fachtagung zum „Klassen-Musizieren“ im Rahmen der Frankfurter Musikmesse statt. Interessierte können sich unter **www.musikpaedagogik.de** anmelden.

Für Bläserklassen gibt es das lehrplankonforme Repertoireheft sowie ab Herbst 2009 auch das neue Schulwerk: Klasse musiziert. Details finden Sie unter: **www.musikpaedagogik.de.**
Verwiesen sei auch auf die DVD und das Handbuch für Bläser-klassen(leiter).

Akademie für Musikpädagogik e. V.
Brunnenstr. 31 • D-65191 Wiesbaden
Ansprechpartner: Maria Faust/Claudia Fischer
Tel.: 0611 954588-6 Fax: 0611 954588-5
akademie@musikpaedagogik.de
www.musikpaedagogik.de
www.musikinstrumente.org

ARBEITSKREIS MUSIK IN DER JUGEND (AMJ)

Führende Köpfe des AMJ haben vor vielen Jahren den VdM mit begründet. Auch heute kennt man sich und arbeitet gut zusammen!! Was kann der AMJ den Musikschulen, ihren Lehrern und Schülern bieten?

Über 150 Kurse und Veranstaltungen

- Chorleiter-Fortbildung (Kinderchor, Jugendchor, Jazz vocal, neue Chormusik, Stimmbildung etc.); Chor-Festivals
- Förderung an einzelnen Instrumenten (Cello, Querflöte, Fagott, Klavier, Blockflöte etc.)
- Förderung des Ensemblespiels (Kammermusik, Orchester, internationale Jugendmusikwochen, Jazz, Klezmer)
- Ferien mit Musik!!

Auskünfte und kostenloser Kursjahresplan sind erhältlich:
AMJ-Bundesgeschäftsstelle
Adersheimer Str. 60, 38304 Wolfenbüttel
Tel. 05331 / 4 60 16; Fax 05331 / 4 37 23
E-mail: AMJMusikinderJugend@t-online.de
Internet: www.amj-musik.de

Unsere große Bitte: Ende 2009/Anfang 2010 erhalten alle Musikschulen unseren Kurs-Jahresplan zugeschickt.

BITTE LEGEN AUCH SIE IHN FÜR IHRE SCHÜLER UND LEHRER AUS.

Arbeitsgemeinschaft
RHYTHMIK e.V. für Hessen
und Rheinland-Pfalz im

bwr
bildungswerk
rhythmik e.v.

Rhythmik-Fortbildungen

für sozial- und musikpädagogische Berufe
und für Grundschullehrerinnen

- Sa, 17. April 2010, 10 Uhr Darmstadt

Irmgard Bankl, Mag^{a}, Rhythmikerin, Wien.
Hörbilder und Klangfarben – Malen in der Rhythmik
Vom Eindruck zum Ausdruck zum Eindruck...
Farben und Klangfarben wandeln sich zu Impulsen für Bewegungsimprovisationen, sie können aber auch Anregung für eine instrumentale Gestaltung werden, umgekehrt kann Musik und Bewegung zur Malerei inspirieren

- Sa, 4. Sept. 2010, 10 Uhr, Darmstadt

Renate Fischer Rhythmikerin FMP Violine
Tranquilla Trampeltreu –
Ein Musiktheater mit Kindern entsteht
Am Beispiel von Michael Endes Geschichte über eine beharrliche Schildkröte lernen wir Spielformen und Bausteine kennen, aus denen rhythmisches und szenisches Spiel, kleine Choreographien und Lieder, Gestaltungen mit Klängen, Sprache und Bewegung entstehen (mit Kindern von ca. 4–8 Jahren).

Programm und Information	**AG Rhythmik e.V.** Edith Auer Am Wembach 35 64354 Reinheim Tel.: 06162 – 50154 Fax: 0180 3 551 809 413 edith.auer@ag-rhythmik-hessen.de www.ag-rhythmik-hessen.de

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband e. V.

Sitz Frankfurt am Main
Landesverband Hessen

gefördert vom
Hessischen Ministerium
für Wissenschaft und Kunst

Der Deutsche Akkordeonlehrer-Verband (DALV) ist ein Berufsverband, dem ausschließlich Akkordeonpädagogen mit qualifiziertem Berufsabschluss angehörig sind. Darüber hinaus besteht für Interessierte im Landesverband Hessen die Möglichkeit, eine fördernde Mitgliedschaft einzugehen.

Ziele des DALV Hessen:

- Vertretung des Berufs Akkordeonlehrer gegenüber Institutionen und Verbänden
- Berufliche Weiterbildung der Mitglieder mit Ideenaustausch
- Fortbildung in Form von Kursen für Akkordeonschüler, Begabtenförderung
- Unterstützung von Wettbewerben wie „Jugend musiziert", Deutscher Akkordeon-Musikpreis (DAM)
- Förderung neuer Literatur, insbesondere im pädagogischen und kammermusikalischen Bereich
- Zusammenarbeit mit verschiedenen Institutionen des Musiklebens, z. B. Hochschulen, Konservatorien, Landesmusikakademien
- Mitveranstalter der Südhessischen Akkordeontage

Weitere Informationen und Kontakt

Deutscher Akkordeonlehrer-Verband Hessen
Stefan Kutscher
Fritz-Erler-Str. 20
63456 Hanau
Tel.: 06181 6106251
E-Mail: stefan.kutscher@dalv-online.de
Internet: www.dalv-online.de
www.suedhessische-akkordeontage.de

Stiftung DR. HOCH'S KONSERVATORIUM
Musikakademie Frankfurt am Main

FORTBILDUNGSANGEBOTE 2010

28. August 10 Uhr bis 17 Uhr

Annegret Lucke: Feldenkraismethode für Musiker - Bewusstheit durch Bewegung Mühelos sitzen, leichter atmen

Bewegungsabläufe werden dann besser koordiniert sein, wenn wir das Zusammenspiel einzelner Körperteile besser verstehen.
Teilnahmegebühr: 50 Euro

27. August 18 Uhr bis
29. August 13 Uhr

Gabriele Stenger-Stein: ImprovisationsWerkstatt

Improvisieren in kammermusikalischer Besetzung ist ein Schwerpunkt der Tagung. Der Wechsel von freiem experimentellem Spiel und dem Spiel mit musikalischen und spieltechnischen Parametern ermöglicht eine breit gefächerte Entfaltung persönlicher Ausdrucksfähigkeit.
Teilnahmegebühr: 100 Euro

28. August 9.30 bis 17 Uhr

Prof. Stefana Chitta-Stegemann: Effizientes Üben – Übestrategien, um mit geringstem Aufwand ein Maximum zu erreichen

Üben oder Spielen? – Das Üben als tägliches Ritual – Struktur und Selbstorganisation – Übestrategien und Übemethoden im Überblick – Hören und Zuhören – Intonation und Klangbewusstsein – Mentales Training beim Üben – Ziele setzen – Sei dir selbst Lehrer: Reflexionsarbeit – Kleine Übetricks
Bitte Mitbringen: Notenmaterial zu konkreten Fragestellungen, Notizblock.
Für Erfahrungsaustausch und durch Teilnehmer gebrachte Aufgabenstellungen sind Gesprächsrunden vorgesehen
Teilnahmegebühr: 50 Euro

Anmeldeschluss: 23.07.2010

Programm und Information:

Dr. Hoch's Konservatorium – Musikakademie Frankfurt
Sonnemannstr. 16, 60314 Frankfurt
T 069-212 44822, F 069 212 44833
E-mail: karin.spranger@dr-hochs.de

Kammermusikkurs Wetzlar

Dozenten

Ruth Wentorf (Querflöte)
Hochschule für Musik Freiburg und Würzburg

Matej Sarc (Oboe) Slowenische Philharmonie

Prof. Marco Thomas (Klarinette)
Hochschule für Künste Bremen

Prof. Karsten Nagel (Fagott),
Hochschule für Musik Augsburg

NN (Violine)

NN (Violoncello)

Prof. Michael Baumann (Klavier)
Hochschule für Musik Freiburg

Inhalt

Dieser Kurs will helfen im gemeinsamen Musizieren die persönlichen instrumentalen Fähigkeiten weiterzuentwickeln, dem eigenen Spiel neue Impulse zu geben und den künstlerischen Austausch mit anderen Musikern zu fördern. Zusätzlich werden Anregungen für den Kammermusikunterricht mit Schülern gegeben.

Ziel

Lernen in der Kammermusik

Die Teilnahme ist sowohl als bestehendes Ensemble möglich wie auch als Einzelteilnehmer, die in Ensembles zusammengeführt werden.

Zielgruppe

Musikpädagogen/-innen, Musikstudenten/-innen, begabte Schüler/-innen der Instrumente: Flöte, Oboe, Klarinette, Fagott, Horn, Violine, Viola, Violoncello und Klavier

Termin

Donnerstag, 13. Mai 2010
bis Sonntag, 16. Mai 2010

Ort

Wetzlarer Musikschule e.V.,
Schillerplatz 8 • 35578 Wetzlar

Teilnahmegebühr

170,-- Euro, Feste Ensembles ab drei,145,-- Euro
Ab fünf 120,-- Euro

Anmeldeschluss

31. März 2010

Anmeldung an

Kammermusikkurs Wetzlar
Gutenbergstr. 39a 61231 Bad Nauheim
Tel. 06032 4817
E-Mail: info@kammermusikkurs-wetzlar
www.kammermusikkurs-wetzlar.de

Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V.

Die Landesvereinigung Kulturelle Bildung Hessen e. V. (KuBi Hessen) ist ein neu gegründeter Zusammenschluss von Organisationen, Arbeitsgemeinschaften, freien Trägern und Einzelpersonen, die sich für die kulturelle Bildung in Hessen engagieren.

Die KuBi Hessen

- **fördert** die kulturelle Bildung, insbesondere von Kindern und Jugendlichen in Hessen
- **vernetzt** die Akteure der kulturellen Bildung in Hessen und fördert den gegenseitigen Informations- und Erfahrungsaustausch
- **trägt** zur Weiterentwicklung der Theorie und Praxis kultureller Bildung bei
- **vertritt** die gemeinsamen Interessen der Mitglieder in der Öffentlichkeit und gegenüber den zuständigen Behörden und politischen Gremien in Hessen
- **initiiert und fördert** gemeinsame Aktivitäten und landesweite Projekte
- **arbeitet** mit vergleichbaren Strukturen in anderen Bundesländern und mit weiteren Akteuren der kulturellen Bildung zusammen

Kontakt:

Kubi Hessen c/o KFZ Marburg
Gero Brach (Vorsitzender)
Schulstraße 6
35037 Marburg / Lahn
Tel.: 04621 – 15140
E-Mail: braach@kubi-hessen.de
Hompage: http://www.kubi-hessen.de

LANDES
MUSIK
AKADEMIE
HESSEN

Ein Ort der Begegnung unterschiedlicher Menschen aller Generationen

SCHLOSS HALLENBURG SCHLITZ

Hier spielt die Musik!

AKADEMIE · SEMINARE · TAGUNGEN

VERANSTALTUNGEN · KURSE · FORTBILDUNGEN

GÄSTEHAUS · KONZERTSAAL

RESTAURANT „SCHLOSS HALLENBURG"

ENGLISCHER LANDSCHAFTSGARTEN

HESSEN

HESSISCHE AKADEMIE FÜR MUSISCH-KULTURELLE BILDUNG GGMBH · GEFÖRDERT DURCH DAS HESSISCHE MINISTERIUM FÜR WISSENSCHAFT UND KUNST

Gräfin-Anna-Str. 4 · 36110 Schlitz · Fon 06642-9113-0
Fax 06642-9113-29 · info@lmah.de · **www.lmah.de**

landes musikrat hessen

Der **Landesmusikrat Hessen eV** ist der Dachverband sämtlicher Verbände, Institutionen und Organisationen, die das Musikleben in Hessen im professionellen, pädagogischen wie auch im Laienbereich gestalten.
Zur Erfüllung seiner Aufgaben arbeitet der Landesmusikrat eng mit der Landesregierung und dem Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst zusammen, das auch die Mittel für die einzelnen Projekte bereitstellt.

Wettbewerbe "Jugend musiziert"
Wettbewerb "Jugend jazzt"
Kammermusikförderkurs "Jugend musiziert"
Workshops "Jugend jazzt"
Landesentscheidungen Hessen für die Deutschen Orchester- und Chorwettbewerbe
Übungsleiterpauschalen für die Leiter von Kinder- und Jugendchören bzw. Jugendorchestern und -ensembles
Instrumentenpool des Landes Hessen
Workshops für Laienmusiker
Musikpädagogische Seminare
Landesmusikakademie

Landesmusikrat Hessen eV
Schloss Hallenburg, Gräfin-Anna-Straße 4
36110 Schlitz
Tel. 0 66 42-91 13 19, Fax -91 13 28
info@landesmusikrat-hessen.de
www.landesmusikrat-hessen.de

www.ljso-hessen.de

LJSO
HESSEN
LandesJugendSinfonieOrchester

Landesjugendsinfonieorchester Hessen

Das Landesjugendsinfonieorchester (LJSO) Hessen besteht seit 1976. Es ist ein Auswahlorchester, dem die besten jugendlichen Musiker aus ganz Hessen jeweils für einige Jahre angehören. Zurzeit hat das LJSO Hessen 120 Mitglieder. Aufgabe des Orchesters ist es, jugendlichen Instrumentalistinnen und Instrumentalisten die Möglichkeit zu geben, sinfonische Musik auf hohem künstlerischem Niveau zu spielen.

In drei jährlichen Arbeitsphasen während der Weihnachts-, der Oster- und der Sommerferien erarbeitet das Orchester in meist 14-tägigen Arbeitsphasen Konzertprogramme, die es anschließend in Konzerten im Inland oder auch auf Auslandstourneen präsentiert. Während der Arbeitsphasen wird intensiv sowohl in den Stimmgruppen als auch im Tutti gearbeitet.

Mitglied werden können Schülerinnen und Schüler, die zwischen 13 und 18 Jahren alt sind und ein Orchesterinstrument sehr gut spielen. Voraussetzung für eine Aufnahme ist die erfolgreiche Teilnahme an einem Vorspiel. Die Vorspiele finden im Mai und November statt.

Wenn Sie Schülerinnen und Schüler haben, die als Mitglied in die faszinierende Klangwelt eines Sinfonieorchesters unter Leitung erfahrener Dirigenten eintauchen möchten, dann animieren Sie diese zur Teilnahme an einem Vorspiel.

Detaillierte Informationen zum Orchester und den Vorspielen unter: www.ljso-hessen.de

Kontakt und Information:

Landesjugendsinfonieorchester Hessen gGmbH
Rheinstraße 23-25, 65185 Wiesbaden, GF: Charlotte Gjesdahl
Tel.: +49-(0)611-32 32 29 · Fax: +49-(0)611-32 34 96
management@ljso-hessen.de

Sie arbeiten mit
Eltern-Kind-Gruppen,
Vor- und Grundschulkindern,
Jugendlichen, Behinderten,
Erwachsenen oder Senioren?

Unser Jahresprogramm 2010

bietet Kurse für
LehrerInnen an Grund- und Sonderschulen,
MusikschullehrerInnen der Grundstufe sowie
InstrumentalpädagogInnen, ErzieherInnen,
Studierende und Interessierte aus benachbarten
Berufsfeldern

Informieren Sie sich z.B. über die Kurse:

- „Rock ´n Orff“
- „Familien- und Teeniekurs“
- „Musik und Tanz ein Leben lang“
- „Musik und Tanz im Kindergarten“
- „Musiktherapie und Integrationspädagogik“
- „Der Musikater schleicht auf neuen Wegen“

… und viele andere Themenbereiche und Zielgruppen

ORFF Musik Tanz SCHULWERK

– MUSIK+TANZ+ERZIEHUNG
ORFF-SCHULWERK
Gesellschaft Deutschland
e. V.

Fordern Sie unser
Fortbildungsprogramm an:

Scharnitzer Straße 1
82166 Gräfelfing

Tel.: 089 / 854 28 51
Fax: 089 / 8542953
orff-schulwerk@t-online.de
www.orff-schulwerk.de

Verband
Deutscher
Schulmusiker
Hessen

Der VDS ist ein Fach- und Berufsverband für Musiklehrerinnen und Musiklehrer aller allgemein bildenden und berufsbildenden Schulformen sowie für Lehrende und Studierende der musikpädagogischen Studiengänge an Musikhochschulen, Universitäten, Gesamthochschulen und anderen Ausbildungsstätten. Ziele und Aufgaben des VDS werden durch Fördernde Mitglieder unterstützt.

Der VDS setzt sich dafür ein, dass

- der musikalischen Bildung in den Kindergärten eine größere Bedeutung eingeräumt wird;
- der Musikunterricht in den Grundschulen durch ausgebildete Fachlehrerinnen und -lehrer erteilt und durch gezielte Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten intensiviert wird (dies geschieht besonders in Zusammenarbeit mit der "Bundesfachgruppe Musikpädagogik", BFG);
- die Fördermöglichkeiten der Musikerziehung im Rahmen der Behindertenpädagogik in den Sonder- und Förderschulen und Integrationsklassen breiteren Raum erhält;
- die Musikpädagogik in beruflichen Schulen, vor allem auch in Fachschulen für Sozialpädagogik gestärkt wird;
- im Bereich der Sekundarstufe II allen interessierten Schülerinnen und Schülern angeboten wird, Musik als Grund- und Leistungskurs zu wählen; in diesem Zusammenhang engagiert sich der VDS in besonderem Maße für den Erhalt des Faches Musik als Prüfungsfach im Abitur;
- die Ausbildung an Musikhochschulen und Universitäten kontinuierlich verbessert und zeitgemäß ausgerichtet wird.

Kursangebot für VdM-Mitglieder:
VdM-Mitglieder haben Zugang zu allen Kurs- und Fortbildungsangeboten des VDS und zahlen für eine ganztägige Veranstaltung die reduzierte Gebühr von 20,- €

Informationen entnehmen Sie der VDS-Homepage:
www.vds-hessen.de

VDS-Landesvorsitzender:
Volkhard Stahl
Tel.: 06033 67948, E-Mail: stahl@vds-hessen.de

VDS-Landesbeauftragter „Schulen musizieren“:
Johannes Kaballo
Tel.: 069 50930041, E-Mail: kaballo@vds-hessen.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Geschäftsstelle VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de

Bankverbindung: Volksbank Gießen
BLZ 513 900 00 • Kto. 92 24 83 05

Landesgeschäftsführer
Hans-Joachim Rieß, M. A.

Assistentin der Geschäftsführung,
Andrea Hütten
Planung, Organisation
und Durchführung
des Fortbildungsprogramms

Sachbearbeitung
Christina Viefhues

Das Fortbildungsprogramm 2010 wurde koordiniert von der AG Fortbildung
**Petra Brandts • Prof. Sibylle Cada • Prof. Stefana Chitta-Stegemann
Bettina Höger-Loesch • Annegret Lucke • Thomas Müller
Thomas Peter-Horas • Judith Portugall • Holger Pusinelli
Hans-Joachim Rieß • Achim Rinke-Bachmann • Thomas Sander
Dr. Katharina Schilling-Sandvoss • Marcus Schwarz •
Martin Winkler • Michael Winterling • Martin Wollweber**

Abbildung Titelseite: Musikschule Marburg e. V.
Gestaltung: Christine Wigge • Druck: Druckerei Ebenhoch, Oktober 2009

BEDINGUNGEN für die Teilnahme an Fortbildungen des Verbandes deutscher Musikschulen, Landesverband Hessen e.V.

Die **ANMELDEFORMULARE** finden Sie auf den Seiten 59, 61, 63 und 65

Die **ANMELDEBESTÄTIGUNG** geht Ihnen nach Eingang Ihrer Anmeldung zu.

Die **VERBINDLICHE ZUSAGE** erhalten Sie spätestens drei Wochen vor Kursbeginn.

Die **KURSGEBÜHR** wird fällig mit dem Erhalt der verbindlichen Zusage (Bankverbindung: Volksbank Gießen, BLZ 513 900 00, Kto. 92 24 83 05).

LEHRKRÄFTE, SCHÜLER/-INNEN und STUDENTEN/-INNEN aus hessischen VdM-Musikschulen zahlen 50 % der jeweiligen Kursgebühr (ausgenommen sind Seminare anderer Anbieter, die unter deren Federführung durchgeführt werden).

RÜCKTRITT bei ABSAGE (nach Erhalt der verbindlichen Zusage) bis 2 Wochen vor Kursbeginn: 20 % der Teilnahmegebühr,

bei ABSAGE bis 4 Tage vor Kursbeginn: 50 % der Teilnahmegebühr,

bei späterer ABSAGE oder NICHTTEILNAHME: volle Teilnahmegebühr.

Die **TEILNAHMEBESCHEINIGUNG** bekommen Sie per Post von der Landesgeschäftsstelle, wenn Sie an allen Seminartagen ständig anwesend waren.

Der VERANSTALTER übernimmt keine Haftung für Beschädigungen an oder den Verlust von mitgebrachten Instrumenten oder Ähnlichem.

Durch die Anmeldung erklären die Teilnehmer/-innen ihr Einverständnis, dass ihre Anschriften und Telefonnummern in Form einer Teilnehmer/-innenliste an andere Kursteilnehmer/-innen weitergegeben werden können (zwecks Organisation von Fahrgemeinschaften o. Ä.).

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

Anmeldung bitte schicken an:

VdM Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

Anmeldung auch möglich über:

www.musikschulen-hessen.de

Rückfragen zu den Kursen:

Tel. 0611 341868-60
buero@musikschulen-hessen.de

Anregungen und Wünsche zu den Fortbildungen:

buero@musikschulen-hessen.de

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

ANMELDUNG zur Fortbildung (bitte Druckbuchstaben)

Kurs Nr. / Titel.....

Name.....

Vorname.....**Geb. Jahr**.....

PLZ.....**Wohnort**.....

Straße.....
.

Tel.-Nr......**Fax-Nr.**.....

E-Mail.....

.....
Ausbildung, Studienfach, Examen

.....
beschäftigt bei / studiere an (bitte unbedingt angeben)

.....
als Lehrkraft / Student/-in im Fach **mit Stunden**

.....
sonstige Funktion

☐ **hauptberuflich** ☐ **nebenberuflich**

Ort, Datum.....

Unterschrift.....
.

Ich wünsche weitere Informationen zu Fortbildungsveranstaltungen der Kooperationspartner des VdMH

☐ Ja

☐ Nein

.....

Datum, Unterschrift

Verband deutscher Musikschulen, VdMH
Landesverband Hessen
Rheinstraße 111
65185 Wiesbaden

(bitte in Fensterumschlag)

Kalender 2010

	JANUAR	FEBRUAR	MÄRZ	APRIL	MAI	JUNI
1	FR	MO	MO	DO	SA Maifeiertag	DI
2	SA	DI	DI	FR Karfreitag	SO	MI
3	SO	MI	MI	SA	MO	DO
4	MO	DO	DO	SO Ostersonntag	DI	FR
5	DI	FR	FR	MO Ostermontag	MI	SA
6	MI	SA 9	SA 5	DI	DO	SO
7	DO	SO 21	SO 22	MI	FR	MO
8	FR	MO	MO	DO	SA 11	DI
9	SA	DI	DI	FR	SO	MI
10	SO	MI	MI	SA	MO	DO
11	MO	DO	DO	SO	DI	FR
12	DI	FR	FR	MO	MI	SA
13	MI	SA	SA 3	DI	DO	SO
14	DO	SO	SO	MI	FR	MO
15	FR	MO	MO	DO	SA	DI
16	SA	DI	DI	FR	SO	MI
17	SO	MI	MI	SA 8	MO	DO
18	MO	DO	DO	SO	DI	FR
19	DI	FR	FR	MO	MI	SA
20	MI	SA 2	SA 1	DI	DO	SO
21	DO	SO 4	SO	MI	FR	MO
22	FR	MO	MO	DO	SA	DI
23	SA	DI	DI	FR	SO Pfingstsonntag	MI
24	SO	MI	MI	SA 6	MO Pfingstmontag	DO
25	MO	DO	DO	SO	DI	FR
26	DI	FR	FR	MO	MI	SA
27	MI	SA 10	SA	DI	DO	SO
28	DO	SO 17	SO	MI	FR	MO
29	FR		MO	DO	SA 12 18	DI
30	SA		DI	FR	SO	MI
31	SO		MI		MO	

Hessische Ferientermine (Angaben ohne Gewähr)

	JULI	AUGUST	SEPTEMBER	OKTOBER	NOVEMBER	DEZEMBER	
1	DO	SO	MI	FR	MO	MI	1
2	FR	MO	DO	SA 16	DI	DO	2
3	SA	DI	FR	SO	MI	FR	3
4	SO	MI	SA 13	MO	DO	SA	4
5	MO	DO	SO 14	DI	FR	SO	5
6	DI	FR	MO	MI	SA 20	MO	6
7	MI	SA	DI	DO	SO	DI	7
8	DO	SO	MI	FR	MO	MI	8
9	FR	MO	DO	SA	DI	DO	9
10	SA	DI	FR	SO	MI	FR	10
11	SO	MI	SA	MO	DO	SA	11
12	MO	DO	SO	DI	FR	SO	12
13	DI	FR	MO	MI	SA	MO	13
14	MI	SA	DI	DO	SO	DI	14
15	DO	SO	MI	FR	MO	MI	15
16	FR	MO	DO	SA	DI	DO	16
17	SA	DI	FR	SO	MI	FR	17
18	SO	MI	SA 15	MO	DO	SA	18
19	MO	DO	SO	DI	FR	SO	19
20	DI	FR	MO	MI	SA	MO	20
21	MI	SA	DI	DO	SO	DI	21
22	DO	SO	MI	FR	MO	MI	22
23	FR	MO	DO	SA	DI	DO	23
24	SA	DI	FR	SO	MI	FR	24
25	SO	MI	SA 7 19	MO	DO	SA 1. Weihnachtstag	25
26	MO	DO	SO	DI	FR	SO 2. Weihnachtstag	26
27	DI	FR	MO	MI	SA	MO	27
28	MI	SA	DI	DO	SO	DI	28
29	DO	SO	MI	FR	MO	MI	29
30	FR	MO	DO	SA	DI	DO	30
31	SA	DI		SO		FR	31

Hessische Ferientermine (Angaben ohne Gewähr)

neu bei ConBrio

Mit Hubelino Lernbausteinen Notenwerte und Rhythmen begreifen

> Spielerisch-praktische Einführung in das Notensystem

> Notenbausteine für ein kreatives Rhythmus-Puzzle

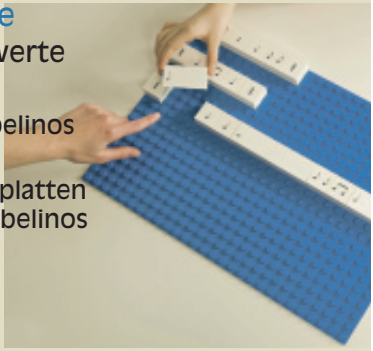
> Mit vielen konkreten Spielideen und unzähligen Varianten

> Rhythmus-Lernbausteine für Familie, Schule und Musikschule

> Variabler Schwierigkeitsgrad vom Basiswissen bis hin zu Rhythmushilfen für Schulbands

Hubelino Lernbausteine

Rhythmus, Takt & Notenwerte



Basis-Set: eine Steckplatte
à 20 x 16 Noppen mit 40 Hubelinos
CB 4001, empf. VK € 25,-

Maxi-Set (Schul-Set): 2 Steckplatten
à 28 x 20 Noppen mit 150 Hubelinos
CB 4002, empf. VK € 99,-

terzio

ConBrio Verlagsgesellschaft

www.conbrio.de

Verband deutscher
Musikschulen
Landesverband
Hessen e.V.

VdM Hessen
Rheinstraße 111 • 65185 Wiesbaden
Tel. 0611 341868-60 • Fax 0611 341868-66
buero@musikschulen-hessen.de
www.musikschulen-hessen.de